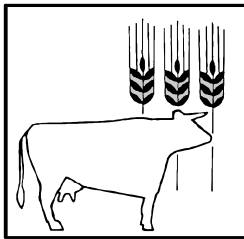


Land- und Forstwirtschaft, Fischerei  
Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung



**31.12.2004**

Erscheinungsfolge: vierjährlich  
Erschienen am 20. Dezember 2005  
Artikelnummer: 2030510049004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe III E, Telefon: 06 11 / 75 28 12 oder Fax: 06 11 / 75 39 71 oder E-mail:  
[flaechenstatistik@destatis.de](mailto:flaechenstatistik@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

# Inhalt

Seite

## Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen .....	3
1.1	Allgemeine Angaben zur Statistik .....	3
1.2	Zweck und Ziele der Statistik .....	3
1.3	Erhebungsmethodik .....	3
1.4	Genauigkeit.....	4
1.5	Aktualität .....	4
1.6	Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit .....	4
1.7	Bezüge zu anderen Erhebungen.....	5
1.8	Weitere Informationsquellen .....	5
2	Ergebnisse der Flächenerhebung zum 31.12.2004.....	6
3	Anteile der Länder 2004 an der Bodenfläche sowie an den Hauptnutzungsflächen Deutschlands (Schaubilder) .....	7

## Tabellenteil

1	Eckzahlen über die Bodenfläche zum 31.12.2004 nach Art der tatsächlichen Nutzung in Deutschland ...	8
2	Bodenfläche zum 31.12.2004 nach Art der tatsächlichen Nutzung (10er-Positionen) in den Ländern .....	10
3	Bodenfläche 2000 und 2004 nach Art der tatsächlichen Nutzung in Deutschland .....	14
4	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung in Deutschland - Zeitreihe 1992 - 2004 .....	16

## Anhang

Nutzungsartenkatalog für die Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung .....	18
Gesetz über Agrarstatistiken (Auszug) .....	27

## Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben Abweichungen in der Endsumme ergeben.

## Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

## Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden	0 bzw. 0,0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
.	=	Zahlenwert unbekannt			
x	=	Aussage nicht sinnvoll			

## 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen

### 1.1 Allgemeine Angaben zur Statistik

#### 1.1.1 Bezeichnung der Statistik

Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung

#### 1.1.2 Berichtszeitpunkt (Erhebungsstichtag)

31. Dezember des Erhebungsjahres (siehe Punkt 1.3)

#### 1.1.3 Periodizität

Vierjährlich (seit 1980, in den neuen Ländern seit 1992)

#### 1.1.4 Regionale Gliederung

Bundesgebiet, Länder, Regierungsbezirke, Kreise, Gemeinden

#### 1.1.5 Erhebungseinheiten

Gemeinden, gemeindefreie Gebiete und in einigen Ländern Gemarkungen

#### 1.1.6 Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3188). Erhoben werden die Angaben zu § 4 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a AgrStatG (siehe Anhang).

#### 1.1.7 Geheimhaltung und Datenschutz

Allgemein zugängliche Angaben

### 1.2 Zweck und Ziele der Statistik

#### 1.2.1 Erhebungsinhalte

Siehe Mindestveröffentlichungsprogramm (Tabelle 1). Darüber hinaus liefert ein Teil der Länder auch tiefer untergliederte Daten (Tabelle 2).

Die Definitionen der Nutzungsarten (Ausprägungen des Merkmals tatsächliche Flächennutzung) sind dem Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) (AdV-Nutzungsartenverzeichnis, siehe Anhang) zu entnehmen.

#### 1.2.2 Zweck der Statistik

Die Erhebung liefert Grundlageninformationen zur Bodennutzung, insbesondere für raumordnungs- und umweltrelevante Entscheidungen auf Bundes-, Länder- und Gemeindeebene (z.B. für die Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung).

#### 1.2.3 Hauptnutzer der Statistik

Bundesministerium für Verkehr-, Bau- und Wohnungswesen (BMVWB), Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Bundesamt für Naturschutz (BfN), Umweltbundesamt (UBA) sowie die entsprechenden Behörden auf Länder- und regionaler Ebene.

#### 1.2.4 Einbeziehung der Nutzer

Von den Hauptnutzern der Statistik auf Bundesebene nehmen ein oder mehrere Vertreter der jeweiligen Geschäftsbereiche der Ministerien an regelmäßigen Referentenbesprechungen der Vertreter der statistischen Ämter des Bundes und der Länder teil.

### 1.3 Erhebungsmethodik

#### 1.3.1 Art der Datengewinnung

Vollerhebung. Die Daten werden in der Regel durch Auswertung der amtlichen Liegenschaftskataster der Länder gewonnen. Auskunftspflichtig sind die nach Landesrecht für die Führung der Liegenschaftskataster zuständigen Stellen.

#### 1.3.2 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Auskunftspflichtigen übermitteln Auszüge aus dem Automatisierten Liegenschaftsbuch (ALB) an die Statistischen Landesämter. Aus den betreffenden Daten werden dort die Länderstatistiken

abgeleitet. Zur Erstellung der Bundesstatistik werden die Daten (ohne Gemeinde- und Kreisergebnisse) an das Statistische Bundesamt weitergeleitet.

### 1.3.3 **Dokumentation der Fragebogen**

Fragebogen liegen nicht vor, da die Daten elektronisch geliefert werden.

## 1.4 **Genauigkeit**

### 1.4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Genauigkeit der Erhebung ist in Teilbereichen durch die im Folgenden geschilderten Fehler beeinträchtigt. Auf Einschränkungen im Hinblick auf die zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit der Daten wird gesondert eingegangen (siehe Punkt 6). Ganz allgemein gilt, dass die Beeinträchtigung der Genauigkeit der statistischen Ergebnisse in einzelnen Bereichen mit zunehmender Aggregation der Daten an Bedeutung verliert.

Mit der in den Landesvermessungsverwaltungen geplanten Einführung des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems (ALKIS) werden einige der hier geschilderten Einschränkungen der Datengenauigkeit entfallen.

### 1.4.2 **Fehler (Überblick)**

#### 1.4.2.1 **Fehler durch die Erfassungsgrundlage**

Bei der Realisierung von Verkehrsinfrastrukturprojekten (Großprojekte) und in Flurbereinigungsgebieten können verfahrensbedingte Aktualisierungsdefizite in der Größenordnung mehrerer Jahre zwischen tatsächlicher Nutzungsänderung und deren Übernahme in das Liegenschaftskataster bzw. die amtliche Statistik auftreten.

#### 1.4.2.2 **Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten**

Die vorgenannten Aktualitätsdefizite in Flurbereinigungsgebieten bewirken in der Regel keine Antwortausfälle für ganze Erhebungseinheiten, sondern nur für die Teilbereiche, die in das Flurbereinigungsverfahren einbezogen sind.

#### 1.4.2.3 **Imputationsmethode**

Bei den geschilderten Antwortausfällen in Flurbereinigungsgebieten werden die fehlenden Daten durch die der vorangegangenen Erhebung ersetzt.

### 1.4.3 **Revisionen**

Es wird nicht zwischen vorläufigen und endgültigen Ergebnissen unterschieden. Bereits veröffentlichte und nachträglich noch korrigierte Zahlen werden jedoch in der Regel mit den Ergebnissen der nächsten Erhebung in revidierter Form publiziert.

## 1.5 **Aktualität**

Die Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt und Veröffentlichungstermin der Bundesergebnisse beträgt zwölf Monate.

## 1.6 **Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit**

### 1.6.1 **Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit**

In den unter Punkt 4 geschilderten Bereichen von Verkehrsinfrastrukturprojekten und Flurbereinigungsmaßnahmen sowie im Zusammenhang mit Klassifikationsänderungen (Punkt 6.2) und Defiziten im Hinblick auf die Vollständigkeit der Daten (Punkt 6.3) ist die zeitliche und/oder räumliche Vergleichbarkeit der Daten nicht möglich oder eingeschränkt.

Die Umstellung vom manuell geführten zum automatisierten Liegenschaftsbuch und damit einhergehende Änderungen der Nutzungsartenzuweisung schränken die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten ein.

Die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten ist zudem im Bereich von Gebietsreformen (häufig Gemeindegebietsreformen) beeinträchtigt, da bereits rechtskräftige Gebietsstandsänderungen u. U. zum Stichtag der Flächenerhebung noch nicht in das Liegenschaftskataster übernommen sind. Ganz allgemein gilt auch hier, dass die Beeinträchtigungen der Vergleichbarkeit der statistischen Ergebnisse mit zunehmender Aggregation der Daten an Bedeutung verlieren.

Mit der ALKIS-Einführung werden - abgesehen von den damit verbundenen generellen Effekten einer Klassifikationsumstellung – einige der vorgenannten Einschränkungen der Datenvergleichbarkeit entfallen.

#### **1.6.2 Klassifikationsänderung**

Die schrittweise Umstellung der Computergestützten Liegenschaftsdokumentation (COLIDO) der ehemaligen DDR auf das in den alten Ländern gebräuchliche Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) kann im statistischen Nachweis zu scheinbaren Nutzungsänderungen führen, denen in der Realität keine tatsächlichen Veränderungen gegenüberstehen.

Diese Umstellungseffekte bewirken z. B. einen relativ großen Zuwachs bei den Betriebsflächen (ohne Abbauland) und eine überproportionale Zunahme der Erholungsflächen, die weit über den Umfang der tatsächlichen Nutzungsänderungen hinausgehen. Die zeitliche und räumliche Datenvergleichbarkeit werden dadurch stark beeinträchtigt.

#### **1.6.3 Vollständigkeit der Daten**

Bei der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung können nicht alle Länder für alle Nutzungskategorien Daten zur Verfügung stellen. Die räumliche Vergleichbarkeit der Daten ist damit für bestimmte Unterpositionen nicht gewährleistet.

### **1.7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

#### **1.7.1 Bodengesamtrechnung**

Die Ergebnisse der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung gehen ein in die im Rahmen der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR) des Statistischen Bundesamtes durchgeführte Bodengesamtrechnung.

#### **1.7.2 Gebietsstandsstatistik**

Zwischen den im Rahmen der Flächenstatistik und der Gebietsstandsstatistik nachgewiesenen Gesamtflächen der administrativen Gebietseinheiten kann es im Einzelfall zu Abweichungen kommen. Diese sind darauf zurückzuführen, dass bereits rechtskräftige Gebietsstandsänderungen u. U. zum Stichtag der Flächenerhebung noch nicht in das Liegenschaftskataster übernommen sind.

#### **1.7.3 Landwirtschaftsstatistik**

Die Ergebnisse der Flächen- und Landwirtschaftsstatistik weichen voneinander ab. Ursache dafür sind unterschiedliche Begriffsdefinitionen und Erfassungsuntergrenzen in der Landwirtschaftsstatistik. Landwirtschaftliche Betriebe werden nur dann in Befragungen einbezogen, wenn die von ihnen landwirtschaftlich genutzte Fläche einen bestimmten Mindestumfang besitzt.

Darüber hinaus gilt in der Landwirtschaftsstatistik das Betriebsprinzip (im Gegensatz zum Belegenheitsprinzip in der Flächenstatistik), nach dem die von einem Betrieb bewirtschafteten Flächen unabhängig von ihrer administrativen Zuordnung erhoben werden. Es ist also nicht erkennbar, ob die von einem Betrieb angegebene Fläche in der eigenen Gemeinde oder in einer anderen administrativen Einheit bewirtschaftet wird.

### **1.8 Weitere Informationsquellen**

Die Ergebnisse der Flächenstatistik sind auch in der ebenfalls über das Internet erreichbaren Datenbank GENESIS abgelegt.

## 2 Ergebnisse der Flächenerhebung zum 31.12.2004

Die Siedlungs- und Verkehrsfläche in Deutschland hat in den Jahren 2001 und 2004 insgesamt um 1 682 km<sup>2</sup> oder 115 ha/Tag zugenommen. Die Flächeninanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrszwecke hat sich damit gegenüber dem Zeitraum 1997 bis 2000 verlangsamt, in dem die Zunahme noch 129 ha/Tag betrug.

Betrachtet man die Ergebnisse der jährlichen Erhebungen der Siedlungs- und Verkehrsfläche im Zeitraum 2001 bis 2004, so folgt einem Rückgang der täglichen Flächeninanspruchnahme bis 2003 ein erneuter Anstieg im Jahr 2004. Da auf ein einzelnes Jahr bezogene Aussagen jedoch häufig durch Sekundäreffekte (aufgrund von Umstellungen im amtlichen Liegenschaftskataster) beeinflusst sind, spiegeln die vorgenannten Zahlen den langfristigen Trend besser wider. Bei den Flächenerhebungen handelt es sich um so genannte Sekundärstatistiken, welche die im Verwaltungsvollzug anfallenden Daten der Liegenschaftskataster nutzen.

„Siedlungs- und Verkehrsfläche“ und „versiegelte Fläche“ dürfen allerdings nicht gleichgesetzt werden. Die Siedlungs- und Verkehrsflächen umfassen auch einen erheblichen Anteil unbebauter und nicht versiegelter Flächen. Darunter können sich auch solche befinden, die zum Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft durch Bebauung und Versiegelung bereitgestellt wurden.

Die prozentuale Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche zwischen 2000 und 2004 beträgt 3,8 %. Größer geworden ist auch die Waldfläche in Deutschland und zwar um 1,1 % oder 1 174 km<sup>2</sup> sowie die Wasserfläche (+ 2,4 % bzw. 194 km<sup>2</sup>). Reduziert hat sich dagegen die Landwirtschaftsfläche (einschließlich Moor und Heide) um 0,9 % oder 1 703 km<sup>2</sup> sowie die sonstigen Flächen (Militärisches Übungsgelände, Abbauland u. a.) (- 15,3 % bzw. 1 328 km<sup>2</sup>).

Die Betrachtung der aktuellen Struktur der Flächeninanspruchnahme zum 31.12.2004 ergibt folgendes Bild:

45 621 km<sup>2</sup> oder 12,8 % der Bodenfläche Deutschlands (357 050 km<sup>2</sup>) werden für Siedlungs- und Verkehrszwecke benötigt. Der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Bodenfläche liegt in den Stadtstaaten Berlin (69,4 %), Hamburg (58,6 %) und Bremen (56,5 %) am höchsten. In den anderen Bundesländern reicht die Spanne des Siedlungs- und Verkehrsflächenanteils von 7,2 % in Mecklenburg-Vorpommern bis 21,6 % in Nordrhein-Westfalen.

Mit 189 324 km<sup>2</sup> nimmt die Landwirtschaftsfläche 53,0 % der Bodenfläche Deutschlands ein. Sieht man von den Stadtstaaten ab, so reichen die Anteile an der Bodenfläche von 42,6 % in Hessen und Rheinland-Pfalz bis 71,0 % in Schleswig-Holstein.

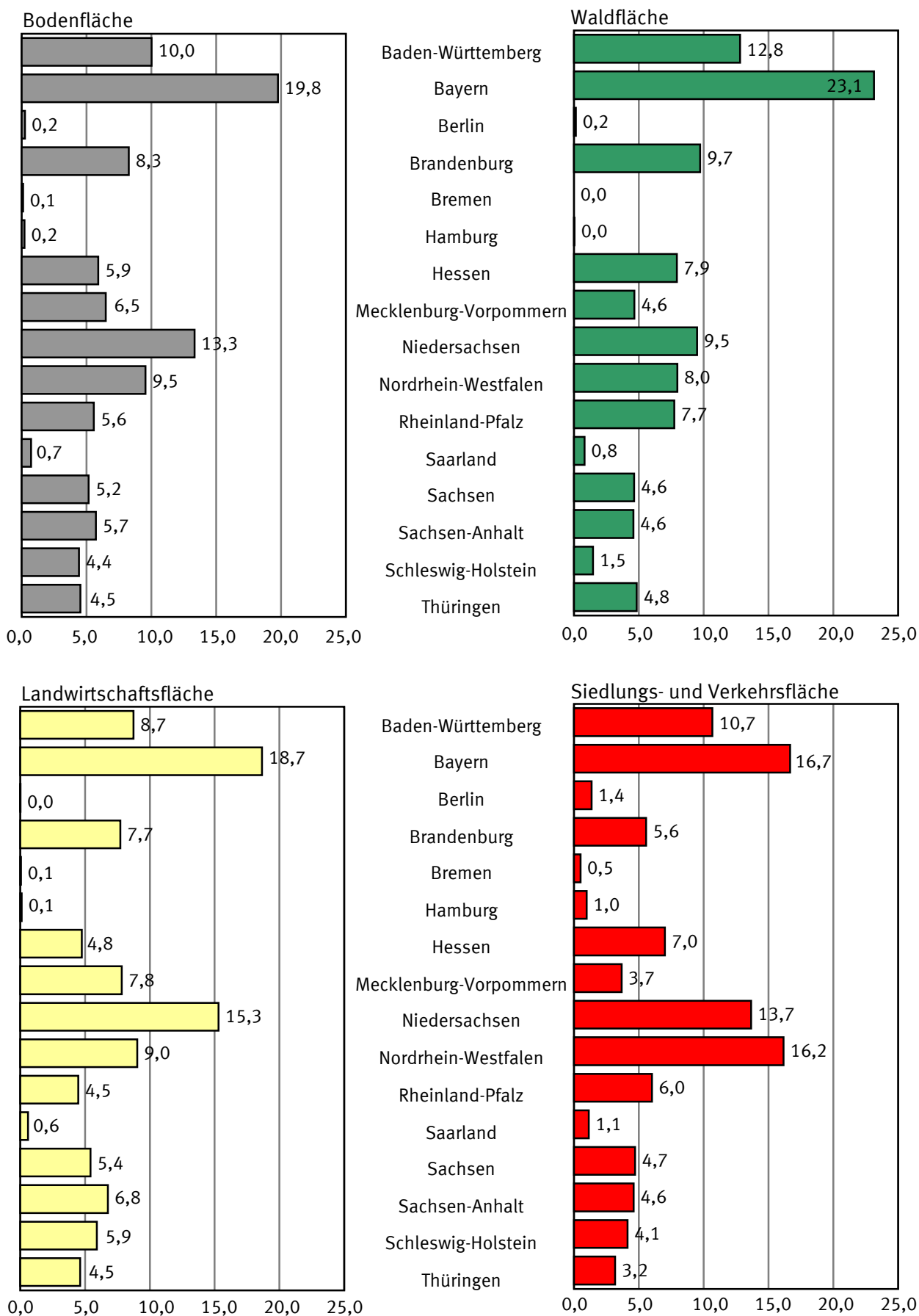
Der Wald bedeckt 106 488 km<sup>2</sup> oder 29,8 % der Bodenfläche Deutschlands. Stellt man hier die gleiche Betrachtung an wie bei der Landwirtschaftsfläche, so zeigt sich bei den Flächenstaaten ein umgekehrtes Bild: Schleswig-Holstein weist mit 10,0 % den niedrigsten und Rheinland-Pfalz mit 41,5 % den höchsten Waldanteil auf.

Die Wasserfläche nimmt mit 8 279 km<sup>2</sup> einen Anteil von 2,3 % an der Bodenfläche Deutschlands ein. Betrachtet man die Binnenländer, so sind die von Wasser bedeckten Flächen in Bayern (1 434 km<sup>2</sup>) besonders groß, gefolgt von Brandenburg (1 007 km<sup>2</sup>) und Nordrhein-Westfalen (646 km<sup>2</sup>).

Von sonstigen Flächen sind 7 337 km<sup>2</sup> oder 2,1 % der Bodenfläche Deutschlands bedeckt.

Detailliertere Ergebnisse der Flächenerhebung sowie eine Zeitreihe seit 1992 sind den folgenden Seiten zu entnehmen.

### 3 Anteile der Länder 2004 an der Bodenfläche sowie an den Hauptnutzungsflächen Deutschlands



# 1 Eckzahlen über die Bodenfläche zum 31.12.2004 nach

Lfd. Nr.	Regionale Gliederung	Bodenfläche insgesamt (999)	Gebäude- und Freifläche				Betriebsfläche		Erholungsfläche	
			zusammen (100/200)	darunter		zusammen (300)	darunter Abbauland (310)	zusammen (400)	darunter Grünanlage (420)	
				Wohnen (130)	Gewerbe, Industrie (170)					
<b>Nutzungsarten</b>										
1	Deutschland	357 050	23 938	11 295	3 164	2 518	1 764	3 131	1 953	
2	Baden-Württemberg	35 752	2 599	1 349	416	111	69	270	134	
3	Bayern	70 552	3 824	1 780	374	270	144	327	135	
4	Berlin	892	362	192	35	8	0	103	93	
5	Brandenburg	29 478	1 307	492	284	396	341	118	79	
6	Bremen	404	139	63	24	6	0	32	27	
7	Hamburg	755	275	154	36	8	0	59	51	
8	Hessen	21 115	1 549	781	160	80	39	187	109	
9	Mecklenburg-Vorpommern	23 178	835	266	200	67	42	152	116	
10	Niedersachsen	47 620	3 328	1 847	410	380	296	413	244	
11	Nordrhein-Westfalen	34 084	4 275	2 133	574	360	194	531	344	
12	Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>	19 853	1 134	562	131	107	47	309	241	
13	Saarland <sup>2)</sup>	2 570	309	97	41	25	6	24	10	
14	Sachsen	18 415	1 217	249	155	367	331	143	64	
15	Sachsen-Anhalt	20 446	1 032	603	182	187	165	266	222	
16	Schleswig-Holstein	15 763	1 061	647	87	76	45	130	71	
17	Thüringen	16 172	692	81	54	70	44	66	14	
<b>Anteil der Länder an den</b>										
18	Deutschland	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
19	Baden-Württemberg	10,0	10,9	11,9	13,1	4,4	3,9	8,6	6,9	
20	Bayern	19,8	16,0	15,8	11,8	10,7	8,2	10,5	6,9	
21	Berlin	0,2	1,5	1,7	1,1	0,3	0,0	3,3	4,8	
22	Brandenburg	8,3	5,5	4,4	9,0	15,7	19,3	3,8	4,0	
23	Bremen	0,1	0,6	0,6	0,8	0,2	0,0	1,0	1,4	
24	Hamburg	0,2	1,1	1,4	1,1	0,3	0,0	1,9	2,6	
25	Hessen	5,9	6,5	6,9	5,1	3,2	2,2	6,0	5,6	
26	Mecklenburg-Vorpommern	6,5	3,5	2,4	6,3	2,7	2,4	4,9	5,9	
27	Niedersachsen	13,3	13,9	16,3	12,9	15,1	16,8	13,2	12,5	
28	Nordrhein-Westfalen	9,5	17,9	18,9	18,1	14,3	11,0	17,0	17,6	
29	Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>	5,6	4,7	5,0	4,2	4,2	2,7	9,9	12,3	
30	Saarland <sup>2)</sup>	0,7	1,3	0,9	1,3	1,0	0,3	0,8	0,5	
31	Sachsen	5,2	5,1	2,2	4,9	14,6	18,8	4,6	3,3	
32	Sachsen-Anhalt	5,7	4,3	5,3	5,7	7,4	9,3	8,5	11,4	
33	Schleswig-Holstein	4,4	4,4	5,7	2,8	3,0	2,6	4,1	3,6	
34	Thüringen	4,5	2,9	0,7	1,7	2,8	2,5	2,1	0,7	
<b>Anteil der Nutzungsarten an der</b>										
35	Deutschland	100,0	6,7	3,2	0,9	0,7	0,5	0,9	0,5	
36	Baden-Württemberg	100,0	7,3	3,8	1,2	0,3	0,2	0,8	0,4	
37	Bayern	100,0	5,4	2,5	0,5	0,4	0,2	0,5	0,2	
38	Berlin	100,0	40,6	21,6	4,0	1,0	0,0	11,5	10,4	
39	Brandenburg	100,0	4,4	1,7	1,0	1,3	1,2	0,4	0,3	
40	Bremen	100,0	34,3	15,6	5,9	1,5	0,0	8,0	6,8	
41	Hamburg	100,0	36,4	20,4	4,8	1,0	0,0	7,9	6,7	
42	Hessen	100,0	7,3	3,7	0,8	0,4	0,2	0,9	0,5	
43	Mecklenburg-Vorpommern	100,0	3,6	1,1	0,9	0,3	0,2	0,7	0,5	
44	Niedersachsen	100,0	7,0	3,9	0,9	0,8	0,6	0,9	0,5	
45	Nordrhein-Westfalen	100,0	12,5	6,3	1,7	1,1	0,6	1,6	1,0	
46	Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>	100,0	5,7	2,8	0,7	0,5	0,2	1,6	1,2	
47	Saarland <sup>2)</sup>	100,0	12,0	3,8	1,6	1,0	0,2	0,9	0,4	
48	Sachsen	100,0	6,6	1,3	0,8	2,0	1,8	0,8	0,3	
49	Sachsen-Anhalt	100,0	5,0	2,9	0,9	0,9	0,8	1,3	1,1	
50	Schleswig-Holstein	100,0	6,7	4,1	0,6	0,5	0,3	0,8	0,4	
51	Thüringen	100,0	4,3	0,5	0,3	0,4	0,3	0,4	0,1	

\*) Ergebnis der Flächenerhebung 2004 nach Art der tatsächlichen Nutzung.

1) Summe der Nutzungsarten: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof. "Siedlungs- und Verkehrsfläche" und "versiegelte Fläche" können nicht gleichgesetzt werden, da in die Siedlungs- und Verkehrsfläche auch unbebaute und nicht versiegelte Flächen eingehen.

2) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

## Art der tatsächlichen Nutzung in Deutschland \*)

davon										Nachrichtlich Siedlungs- und Verkehrs- fläche <sup>1)</sup>	Lfd. Nr.
Verkehrsfläche		Landwirtschaftsfläche			Wald- fläche (700)	Wasser- fläche (800)	Flächen anderer Nutzung				
zusammen (500)	darunter Straße, Weg, Platz (510-530)	zusammen (600)	darunter Moor (650) Heide (660)				zusammen (900)	darunter Friedhof (940) Unland (950)			

in km²

17 446	15 583	189 324	889	470	106 488	8 279	5 925	352	2 702	45 621	1
1 925	1 775	16 559	21	11	13 630	371	286	34	176	4 870	2
3 299	3 048	35 315	208	53	24 634	1 434	1 449	31	751	7 607	3
135	103	44	1	0	161	60	19	11	5	619	4
1 033	888	14 617	1	37	10 359	1 007	642	23	426	2 536	5
48	36	116	0	2	8	46	10	3	3	228	6
92	72	192	0	7	44	61	24	8	8	442	7
1 396	1 297	8 993	1	1	8 455	278	177	24	89	3 197	8
653	558	14 813	14	4	4 949	1 300	410	14	218	1 679	9
2 369	2 155	28 979	542	203	10 114	1 093	943	40	159	6 234	10
2 318	2 047	17 098	13	32	8 493	646	363	79	63	7 370	11
1 218	1 003	8 465	1	0	8 236	271	113	20	48	2 741	12
158	140	1 135	0	1	859	26	34	6	19	517	13
736	608	10 254	0	5	4 943	340	415	17	212	2 148	14
763	680	12 812	0	87	4 877	382	127	17	110	2 101	15
649	587	11 196	86	24	1 570	770	310	12	161	1 884	16
653	586	8 736	0	2	5 157	194	603	12	255	1 450	17

Nutzungsarten in Prozent

100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	18
11,0	11,4	8,7	2,3	2,4	12,8	4,5	4,8	9,7	6,5	10,7	19
18,9	19,6	18,7	23,4	11,2	23,1	17,3	24,5	8,8	27,8	16,7	20
0,8	0,7	0,0	0,1	0,0	0,2	0,7	0,3	3,0	0,2	1,4	21
5,9	5,7	7,7	0,1	7,8	9,7	12,2	10,8	6,5	15,7	5,6	22
0,3	0,2	0,1	0,0	0,4	0,0	0,6	0,2	1,0	0,1	0,5	23
0,5	0,5	0,1	0,1	1,5	0,0	0,7	0,4	2,4	0,3	1,0	24
8,0	8,3	4,8	0,1	0,2	7,9	3,4	3,0	6,9	3,3	7,0	25
3,7	3,6	7,8	1,6	0,8	4,6	15,7	6,9	3,9	8,1	3,7	26
13,6	13,8	15,3	61,0	43,2	9,5	13,2	15,9	11,5	5,9	13,7	27
13,3	13,1	9,0	1,4	6,9	8,0	7,8	6,1	22,6	2,3	16,2	28
7,0	6,4	4,5	0,1	0,0	7,7	3,3	1,9	5,5	1,8	6,0	29
0,9	0,9	0,6	0,0	0,3	0,8	0,3	0,6	1,8	0,7	1,1	30
4,2	3,9	5,4	0,0	1,1	4,6	4,1	7,0	4,7	7,9	4,7	31
4,4	4,4	6,8	0,0	18,6	4,6	4,6	2,1	4,9	4,1	4,6	32
3,7	3,8	5,9	9,7	5,1	1,5	9,3	5,2	3,5	6,0	4,1	33
3,7	3,8	4,6	0,0	0,4	4,8	2,3	10,2	3,3	9,4	3,2	34

Bodenfläche insgesamt in Prozent

4,9	4,4	53,0	0,2	0,1	29,8	2,3	1,7	0,1	0,8	12,8	35
5,4	5,0	46,3	0,1	0,0	38,1	1,0	0,8	0,1	0,5	13,6	36
4,7	4,3	50,1	0,3	0,1	34,9	2,0	2,1	0,0	1,1	10,8	37
15,2	11,5	4,9	0,1	0,0	18,0	6,7	2,1	1,2	0,5	69,4	38
3,5	3,0	49,6	0,0	0,1	35,1	3,4	2,2	0,1	1,4	8,6	39
11,8	8,8	28,6	0,1	0,4	1,9	11,5	2,4	0,9	0,7	56,5	40
12,2	9,5	25,4	0,1	0,9	5,8	8,1	3,2	1,1	1,1	58,6	41
6,6	6,1	42,6	0,0	0,0	40,0	1,3	0,8	0,1	0,4	15,1	42
2,8	2,4	63,9	0,1	0,0	21,4	5,6	1,8	0,1	0,9	7,2	43
5,0	4,5	60,9	1,1	0,4	21,2	2,3	2,0	0,1	0,3	13,1	44
6,8	6,0	50,2	0,0	0,1	24,9	1,9	1,1	0,2	0,2	21,6	45
6,1	5,1	42,6	0,0	0,0	41,5	1,4	0,6	0,1	0,2	13,8	46
6,1	5,4	44,2	0,0	0,1	33,4	1,0	1,3	0,2	0,7	20,1	47
4,0	3,3	55,7	0,0	0,0	26,8	1,8	2,3	0,1	1,2	11,7	48
3,7	3,3	62,7	0,0	0,4	23,9	1,9	0,6	0,1	0,5	10,3	49
4,1	3,7	71,0	0,5	0,2	10,0	4,9	2,0	0,1	1,0	11,9	50
4,0	3,6	54,0	0,0	0,0	31,9	1,2	3,7	0,1	1,6	9,0	51

## 2 Bodenfläche zum 31.12.2004 nach Art der - Angaben

AdV- Nutzungsarten- schlüssel <sup>1)</sup>	Nutzungsart	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin
<b>100/200</b>	<b>Gebäude- und Freifläche</b>	<b>259 934</b>	<b>382 352</b>	<b>36 230</b>
110	Gebäude- und Freifläche Öffentliche Zwecke	16 104	20 356	.
130	Gebäude- und Freifläche Wohnen	134 868	178 011	19 242
140	Gebäude- und Freifläche Handel und Dienstleistungen	12 116	12 619	.
170	Gebäude- und Freifläche Gewerbe und Industrie	41 575	37 424	3 524
210	Gebäude- und Freifläche Mischnutzung mit Wohnen	.	39 400	.
230	Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen	.	6 581	.
250	Gebäude- und Freifläche zu Versorgungsanlagen	2 437	273	.
260	Gebäude- und Freifläche zu Entsorgungsanlagen	1 779	191	.
270	Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft	27 765	48 611	.
280	Gebäude- und Freifläche Erholung	4 643	6 419	.
290	Gebäude- und Freifläche ungenutzt	.	28 629	.
1/2	Gebäude- und Freifläche, nicht weiter untergliedert	18 647	3 840	13 465
<b>300</b>	<b>Betriebsfläche</b>	<b>11 124</b>	<b>26 959</b>	<b>848</b>
310	Betriebsfläche Abbauand	6 949	14 378	43
320	Betriebsfläche Halde	1 352	571	.
330	Betriebsfläche Lagerplatz	1 983	2 941	.
340	Betriebsfläche Versorgungsanlage	.	749	.
350	Betriebsfläche Entsorgungsanlage	839	4 579	.
360	Betriebsfläche ungenutzt	.	154	.
3	Betriebsfläche, nicht weiter untergliedert	-	3 588	804
<b>400</b>	<b>Erholungsfläche</b>	<b>26 984</b>	<b>32 726</b>	<b>10 281</b>
410	Sportfläche	13 050	16 524	.
420	Grünanlage	13 430	13 509	9 279
430	Campingplatz	503	864	.
4	Erholungsfläche, nicht weiter untergliedert	-	1 829	1 002
<b>500</b>	<b>Verkehrsfläche</b>	<b>192 479</b>	<b>329 946</b>	<b>13 546</b>
510 <sup>2)</sup>	Straße	93 791	164 847	} 10 283
520 <sup>2)</sup>	Weg	80 578	136 099	
530 <sup>2)</sup>	Platz	3 175	3 883	
540	Bahngelände	11 799	18 947	.
550	Flugplatz	3 117	5 695	.
560	Schiffsverkehr	20	10	.
580	Verkehrsfläche ungenutzt	.	7	.
590	Verkehrsbegleitfläche	.	106	.
5	Verkehrsfläche, nicht weiter untergliedert	-	352	3 263
<b>600</b>	<b>Landwirtschaftsfläche</b>	<b>1 655 939</b>	<b>3 531 542</b>	<b>4 396</b>
610	Ackerland	972 715	2 050 523	.
620	Grünland	631 637	1 314 429	.
630	Gartenland	18 036	21 106	.
640	Weingarten	28 406	5 991	.
650	Moor	2 084	20 794	56
660	Heide	1 147	5 256	13
670	Obstanbaufläche	.	25 799	.
680	Landwirtschaftliche Betriebsfläche	.	32	.
690	Brachland	1 913	83	.
6	Landwirtschaftsfläche, nicht weiter untergliedert	-	87 530	4 327
<b>700</b>	<b>Waldfläche</b>	<b>1 363 025</b>	<b>2 463 393</b>	<b>16 066</b>
710	Laubwald	124 340	164 334	.
720	Nadelwald	362 254	800 410	.
730	Mischwald	862 169	843 664	.
740	Gehölz	14 263	10 617	.
760	Forstwirtschaftliche Betriebsfläche	.	1	.
7	Waldfläche, nicht weiter untergliedert	-	644 367	16 066
<b>800</b>	<b>Wasserfläche</b>	<b>37 052</b>	<b>143 387</b>	<b>5 957</b>
810	Fluss	14 487	697	.
820	Kanal	1 356	137	.
830	Hafen	486	1	.
840	Bach	7 846	212	.
850	Graben	3 414	4 017	.
860	See	6 746	1 005	.
870	Küstengewässer	-	-	.
880	Teich, Weiher	2 461	459	.
890	Sumpf	254	551	.
8	Wasserfläche, nicht weiter untergliedert	-	136 309	5 957
<b>900</b>	<b>Flächen anderer Nutzung</b>	<b>28 639</b>	<b>144 909</b>	<b>1 858</b>
910	Übungsgelände	3 819	54 574	.
920	Schutzfläche	3 683	11 863	.
930	Historische Anlage	111	223	.
940	Friedhof	3 422	3 095	1 067
950	Unland	17 603	75 099	457
9	Flächen anderer Nutzung, nicht weiter untergliedert	-	55	335
<b>999</b>	<b>Bodenfläche insgesamt</b>	<b>3 575 174</b>	<b>7 055 215</b>	<b>89 182</b>

\*) Ergebnis der Flächenerhebung 2004 nach Art der tatsächlichen Nutzung.

1) Die bei den AdV-Nutzungsartenschlüsseln 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 genannten Flächenangaben konnten den zuvor genannten Nutzungsarten der jeweiligen Nutzungsartengruppe aus den verschiedensten Gründen nicht zugeordnet werden. Diese Flächenangaben können sich auf alle mit einer Flächenangabe bzw. mit einem Punkt versehenen Nutzungsarten dieser Nutzungsartengruppe verteilen.

tatsächlichen Nutzung (10er-Positionen) in den Ländern \*)  
in ha

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	AdV- Nutzungsarten- schlüssel <sup>1)</sup>
130 697	13 875	27 504	154 853	83 468	100/200
4 025	.	2 618	10 994	3 661	110
49 187	6 315	15 386	78 120	26 598	130
2 867	.	1 029	5 809	1 995	140
28 416	2 377	3 619	15 983	20 039	170
1 271	.	1 452	7 820	1 248	210
708	.	840	2 353	522	230
1 470	.	259	1 893	542	250
637	.	153	1 215	425	260
28 337	.	719	14 666	19 855	270
4 168	.	287	4 318	1 813	280
9 611	.	1 142	11 682	6 262	290
-	5 183	-	-	508	1/2
<b>39 596</b>	<b>625</b>	<b>793</b>	<b>8 006</b>	<b>6 697</b>	<b>300</b>
34 051	8	33	3 942	4 187	310
801	.	45	865	126	320
639	.	104	1 009	526	330
581	.	108	473	186	340
1 538	.	443	1 237	878	350
1 986	.	61	480	793	360
-	616	-	-	-	3
<b>11 764</b>	<b>3 222</b>	<b>5 935</b>	<b>18 710</b>	<b>15 230</b>	<b>400</b>
3 061	.	807	7 440	.	410
7 901	2 730	5 094	10 870	.	420
290	.	34	400	.	430
512	492	-	-	15 230	4
<b>103 267</b>	<b>4 768</b>	<b>9 189</b>	<b>139 631</b>	<b>65 299</b>	<b>500</b>
77 555	2 992	6 312	56 010	45 693	510 <sup>2)</sup>
10 113	424	646	71 477	9 432	520 <sup>2)</sup>
1 140	147	221	2 220	653	530 <sup>2)</sup>
11 219	.	1 202	7 940	5 802	540
2 579	.	451	1 665	2 802	550
40	.	329	8	125	560
178	.	.	206	141	580
444	.	28	105	652	590
0	1 204	-	-	-	5
<b>1 461 714</b>	<b>11 555</b>	<b>19 189</b>	<b>899 318</b>	<b>1 481 277</b>	<b>600</b>
1 062 296	.	7 503	604 337	1 085 094	610
318 608	.	6 530	280 046	329 599	620
29 083	.	3 666	9 731	21 832	630
6	.	.	3 807	5	640
123	43	49	79	1 405	650
3 663	166	687	113	397	660
15 654	.	540	336	1 021	670
379	.	5	750	304	680
31 902	.	208	120	41 620	690
-	11 346	-	-	-	6
<b>1 035 851</b>	<b>772</b>	<b>4 398</b>	<b>845 479</b>	<b>494 867</b>	<b>700</b>
22 667	.	740	202 619	.	710
661 785	.	914	147 723	.	720
285 763	.	2 038	487 491	.	730
14 087	.	706	7 643	.	740
922	.	.	4	.	760
50 626	772	-	-	494 867	7
<b>100 670</b>	<b>4 630</b>	<b>6 103</b>	<b>27 835</b>	<b>130 012</b>	<b>800</b>
10 347	.	3 393	8 591	.	810
1 965	.	432	70	.	820
55	.	981	137	.	830
221	.	91	6 180	.	840
19 154	.	309	6 451	.	850
46 771	.	370	3 429	.	860
-	.	61	-	.	870
5 927	.	308	2 592	.	880
1 591	.	158	384	.	890
14 641	4 630	-	-	130 012	8
<b>64 249</b>	<b>983</b>	<b>2 413</b>	<b>17 663</b>	<b>40 995</b>	<b>900</b>
9 258	.	24	4 893	.	910
3 835	.	720	1 277	.	920
59	.	22	177	.	930
2 290	347	832	2 413	1 357	940
42 550	289	816	8 902	21 846	950
6 256	347	-	-	17 792	9
<b>2 947 808</b>	<b>40 428</b>	<b>75 524</b>	<b>2 111 494</b>	<b>2 317 845</b>	<b>999</b>

2) Im Land Berlin werden die Nutzungsarten 510, 520 und 530 nur summarisch nachgewiesen.

## 2 Bodenfläche zum 31.12.2004 nach Art der - Angaben

AdV- Nutzungsarten- schlüssel <sup>1)</sup>	Nutzungsart	Niedersachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>
<b>100/200</b>	<b>Gebäude- und Freifläche</b>	<b>332 811</b>	<b>427 482</b>	<b>113 444</b>
110	Gebäude- und Freifläche Öffentliche Zwecke	17 753	28 835	9 295
130	Gebäude- und Freifläche Wohnen	184 672	213 300	56 201
140	Gebäude- und Freifläche Handel und Dienstleistungen	14 849	15 004	4 605
170	Gebäude- und Freifläche Gewerbe und Industrie	40 967	57 413	13 149
210	Gebäude- und Freifläche Mischnutzung mit Wohnen	1 379	21 152	4 759
230	Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen	1 164	4 835	1 016
250	Gebäude- und Freifläche zu Versorgungsanlagen	3 302	4 645	1 101
260	Gebäude- und Freifläche zu Entsorgungsanlagen	2 087	3 430	946
270	Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft	57 874	42 917	10 168
280	Gebäude- und Freifläche Erholung	5 955	6 062	2 931
290	Gebäude- und Freifläche ungenutzt	2 809	29 281	9 275
1/2	Gebäude- und Freifläche, nicht weiter untergliedert	-	609	-
<b>300</b>	<b>Betriebsfläche</b>	<b>37 973</b>	<b>36 036</b>	<b>10 663</b>
310	Betriebsfläche Abbauand	29 649	19 421	4 702
320	Betriebsfläche Halde	1 349	5 849	891
330	Betriebsfläche Lagerplatz	2 079	3 006	2 049
340	Betriebsfläche Versorgungsanlage	1 323	2 099	588
350	Betriebsfläche Entsorgungsanlage	3 251	3 773	1 204
360	Betriebsfläche ungenutzt	323	1 632	1 227
3	Betriebsfläche, nicht weiter untergliedert	-	257	-
<b>400</b>	<b>Erholungsfläche</b>	<b>41 268</b>	<b>53 127</b>	<b>30 950</b>
410	Sportfläche	14 521	17 449	5 944
420	Grünanlage	24 399	34 372	24 076
430	Campingplatz	2 347	1 216	930
4	Erholungsfläche, nicht weiter untergliedert	-	90	-
<b>500</b>	<b>Verkehrsfläche</b>	<b>236 935</b>	<b>231 807</b>	<b>121 755</b>
510 <sup>4)</sup>	Straße	129 903	130 177	36 907
520 <sup>4)</sup>	Weg	82 160	68 876	60 525
530 <sup>4)</sup>	Platz	3 456	5 644	2 876
540	Bahngelände	12 258	17 132	3 800
550	Flugplatz	2 940	4 268	1 655
560	Schiffsverkehr	110	230	61
580	Verkehrsfläche ungenutzt	93	188	81
590	Verkehrsbegleitfläche	6 014	5 153	15 850
5	Verkehrsfläche, nicht weiter untergliedert	-	140	-
<b>600</b>	<b>Landwirtschaftsfläche</b>	<b>2 897 943</b>	<b>1 709 759</b>	<b>846 489</b>
610	Ackerland	1 725 759	1 176 525	464 157
620	Grünland	1 053 649	495 061	297 415
630	Gartenland	18 533	23 823	2 512
640	Weingarten	20	25	67 358
650	Moor	54 231	1 253	61
660	Heide	20 304	3 235	4
670	Obstanbaufläche	10 222	3 799	8 568
680	Landwirtschaftliche Betriebsfläche	574	2 552	868
690	Brachland	14 651	3 264	5 547
6	Landwirtschaftsfläche, nicht weiter untergliedert	-	223	-
<b>700</b>	<b>Waldfläche</b>	<b>1 011 427</b>	<b>849 344</b>	<b>823 612</b>
710	Laubwald	190 285	206 463	168 349
720	Nadelwald	521 525	191 782	106 879
730	Mischwald	273 460	340 062	522 190
740	Gehölz	26 133	13 837	26 153
760	Forstwirtschaftliche Betriebsfläche	23	218	41
7	Waldfläche, nicht weiter untergliedert	-	96 982	-
<b>800</b>	<b>Wasserfläche</b>	<b>109 333</b>	<b>64 580</b>	<b>27 112</b>
810	Fluss	30 657	15 825	13 425
820	Kanal	6 166	3 732	38
830	Hafen	1 166	862	439
840	Bach	8 109	8 988	5 218
850	Graben	28 091	10 141	3 257
860	See	15 134	15 474	1 699
870	Küstengewässer	222	-	-
880	Teich, Weiher	14 540	6 333	2 784
890	Sumpf	5 249	1 542	253
8	Wasserfläche, nicht weiter untergliedert	-	1 682	-
<b>900</b>	<b>Flächen anderer Nutzung</b>	<b>94 283</b>	<b>36 277</b>	<b>11 312</b>
910	Übungsgelände	62 265	18 069	3 045
920	Schutzfläche	11 893	3 541	1 340
930	Historische Anlage	244	398	174
940	Friedhof	4 027	7 931	1 952
950	Unland	15 854	6 338	4 802
9	Flächen anderer Nutzung, nicht weiter untergliedert	-	-	-
999	Bodenfläche insgesamt	<b>4 761 972</b>	<b>3 408 413</b>	<b>1 985 337</b>

\*) Ergebnis der Flächenerhebung 2004 nach Art der tatsächlichen Nutzung.

1) Die bei den AdV-Nutzungsartenschlüsseln 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 genannten Flächenangaben konnten den zuvor genannten Nutzungsarten der jeweiligen Nutzungsartengruppe aus den verschiedensten Gründen nicht zugeordnet werden. Diese Flächenangaben können sich auf alle mit einer Flächenangabe bzw. mit einem Punkt versehenen Nutzungsarten dieser Nutzungsartengruppe verteilen.

**tatsächlichen Nutzung (10er-Positionen) in den Ländern \*)**  
**in ha**

Saarland <sup>2)</sup>	Sachsen <sup>3)</sup>	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	AdV- Nutzungsarten- schlüssel <sup>1)</sup>
<b>30 903</b>	<b>121 687</b>	<b>103 229</b>	<b>106 149</b>	<b>69 219</b>	<b>100/200</b>
1 156	4 207	.	6 585	.	110
9 661	24 852	60 311	64 734	8 052	130
486	5 047	.	3 128	.	140
4 053	15 479	18 176	8 720	5 445	170
520	.	.	4 208	.	210
66	.	.	546	.	230
398	906	.	665	.	250
100	456	.	724	.	260
461	2 504	.	13 236	.	270
453	.	.	1 748	.	280
3 119	9 313	.	1 855	.	290
10 429	58 923	24 743	-	55 722	1/2
<b>2 494</b>	<b>36 668</b>	<b>18 671</b>	<b>7 629</b>	<b>6 998</b>	<b>300</b>
563	33 096	16 464	4 526	4 375	310
540	1 832	.	240	.	320
323	644	.	947	.	330
26	282	.	432	.	340
186	814	.	1 111	.	350
328	.	.	373	.	360
528	-	2 207	-	2 623	3
<b>2 410</b>	<b>14 292</b>	<b>26 589</b>	<b>12 985</b>	<b>6 618</b>	<b>400</b>
1 241	2 261	.	5 108	.	410
959	6 403	22 186	7 052	1 387	420
56	111	.	824	.	430
153	5 517	4 403	-	5 231	4
<b>15 800</b>	<b>73 596</b>	<b>76 343</b>	<b>64 910</b>	<b>65 319</b>	<b>500</b>
11 198	55 936	} 67 991	42 637	} 58 585	510 <sup>4)</sup>
2 452	3 904		14 675		520 <sup>4)</sup>
310	944	.	1 429	.	530 <sup>4)</sup>
1 619	10 885	.	3 578	.	540
150	1 927	.	1 721	.	550
4	.	.	169	.	560
12	.	.	53	.	580
52	.	.	647	.	590
3	-	8 352	-	6 734	5
<b>113 501</b>	<b>1 025 389</b>	<b>1 281 208</b>	<b>1 119 599</b>	<b>873 629</b>	<b>600</b>
.	729 066	.	633 425	.	610
.	240 308	.	389 735	.	620
.	39 210	.	11 219	.	630
96	81	.	61	.	640
3	42	22	8 647	10	650
140	501	8 727	2 408	203	660
.	16 178	.	848	.	670
1	.	.	71 642	.	680
.	2	.	1 613	.	690
113 261	-	1 272 460	-	873 416	6
<b>85 884</b>	<b>494 313</b>	<b>487 690</b>	<b>157 025</b>	<b>515 675</b>	<b>700</b>
34 357	5 796	.	48 626	.	710
9 801	24 327	.	41 770	.	720
39 554	31 539	.	62 672	.	730
589	2 596	.	3 738	.	740
.	.	.	219	.	760
1 582	430 054	487 690	-	515 675	7
<b>2 621</b>	<b>34 022</b>	<b>38 168</b>	<b>77 025</b>	<b>19 397</b>	<b>800</b>
788	1 855	.	16 577	.	810
345	101	.	2 725	.	820
26	14	.	1 673	.	830
583	812	.	2 283	.	840
25	.	.	8 190	.	850
263	6 608	.	27 471	.	860
-	-	-	8 421	-	870
191	.	.	6 040	.	880
29	356	.	3 646	.	890
372	24 277	38 168	-	19 397	8
<b>3 360</b>	<b>41 515</b>	<b>12 692</b>	<b>31 007</b>	<b>60 341</b>	<b>900</b>
635	1 144	.	4 779	.	910
167	2 695	.	8 705	.	920
23	72	.	200	.	930
631	1 670	1 738	1 221	1 175	940
1 905	21 212	10 953	16 102	25 468	950
1	14 722	1	-	33 698	9
<b>256 974</b>	<b>1 841 482</b>	<b>2 044 591</b>	<b>1 576 329</b>	<b>1 617 196</b>	<b>999</b>

2) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

3) Nutzungsart 230 in 170, 280 in 130, 850 in 840 und 880 in 860 enthalten.

4) In den Ländern Sachsen-Anhalt und Thüringen werden die Nutzungsarten 510, 520 und 530 nur summarisch nachgewiesen.

### 3 Bodenfläche 2000 und 2004 nach Art der tatsächlichen

Lfd. Nr.	Regionale Gliederung	Jahr	Bodenfläche insgesamt (999)	Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche	
				zusammen (100/200)	darunter		zusammen (300)	darunter Abbauland (310)	zusammen (400)	darunter Grünanlage (420)
					Wohnen (130)	Gewerbe, Industrie (170)				
1	Deutschland	2000 2004 %	357 031 357 050 0,0	23 081 23 938 +3,7	. 11 295 .	. 3 164 .	2 528 2 518 -0,4	1 796 1 764 -1,8	2 659 3 131 +17,8	. 1 953 .
2	Baden-Württemberg	2000 2004 %	35 751 35 752 0,0	2 500 2 599 +4,0	1 278 1 349 +5,6	398 416 +4,5	109 111 +1,6	70 69 -0,4	249 270 +8,5	122 134 +9,8
3	Bayern	2000 2004 %	70 550 70 552 0,0	3 663 3 824 +4,4	1 689 1 780 +5,4	356 374 +5,2	261 270 +3,4	143 144 +0,6	300 327 +9,0	123 135 +10,0
4	Berlin	2000 2004 %	892 892 0,0	359 362 +1,0	180 192 +6,8	36 35 -2,1	9 8 -0,8	1 0 -14,3	103 103 0,0	91 93 +2,4
5	Brandenburg	2000 2004 %	29 477 29 478 0,0	1 253 1 307 +4,3	446 492 +10,2	313 284 -9,2	386 396 +2,5	351 341 -3,0	94 118 +25,4	36 79 +119,1
6	Bremen	2000 2004 %	404 404 0,0	136 139 +1,9	62 63 +2,4	24 24 +0,3	7 6 -6,3	0 0 -17,7	32 32 +1,1	27 27 +2,8
7	Hamburg	2000 2004 %	755 755 0,0	269 275 +2,3	151 154 +2,0	34 36 +6,4	9 8 -7,0	0 0 -30,0	57 59 +4,1	49 51 +4,0
8	Hessen	2000 2004 %	21 115 21 115 0,0	1 518 1 549 +2,0	764 781 +2,2	158 160 +1,4	79 80 +2,0	40 39 -2,2	176 187 +6,4	103 109 +5,7
9	Mecklenburg-Vorpommern	2000 2004 %	23 173 23 178 0,0	817 835 +2,2	219 266 +21,6	249 200 -19,5	61 67 +9,7	42 42 -0,3	86 152 +77,4	. 116 .
10	Niedersachsen	2000 2004 %	47 616 47 620 0,0	3 191 3 328 +4,3	1 691 1 847 +9,2	377 410 +8,5	398 380 -4,7	312 296 -5,0	374 413 +10,3	215 244 +13,6
11	Nordrhein-Westfalen	2000 2004 %	34 081 34 084 0,0	4 171 4 275 +2,5	2 052 2 133 +3,9	558 574 +2,8	352 360 +2,4	190 194 +2,5	468 531 +13,5	295 344 +16,5
12	Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>	2000 2004 %	19 853 19 853 0,0	1 083 1 134 +4,7	526 562 +6,8	125 131 +5,5	103 107 +3,7	47 47 -0,4	300 309 +3,0	233 241 +3,2
13	Saarland <sup>4)</sup>	2000 2004 %	2 569 2 570 0,0	301 309 +2,5	89 97 +9,0	38 41 +7,3	27 25 -5,9	6 6 -4,1	22 24 +11,7	9 10 +8,3
14	Sachsen	2000 2004 %	18 413 18 415 0,0	1 191 1 217 +2,2	183 249 +35,8	131 155 +18,5	373 367 -1,7	346 331 -4,5	125 143 +14,1	42 64 +53,1
15	Sachsen-Anhalt	2000 2004 %	20 447 20 446 0,0	978 1 032 +5,6	. 603 .	. 182 .	212 187 -12,0	159 165 +3,4	106 266 +150,6	. 222 .
16	Schleswig-Holstein	2000 2004 %	15 763 15 763 0,0	972 1 061 +9,2	. 647 .	. 87 .	81 76 -6,1	43 45 +5,1	103 130 +26,0	. 71 .
17	Thüringen	2000 2004 %	16 172 16 172 0,0	678 692 +2,1	. 81 .	. 54 .	62 70 +13,0	45 44 -3,7	64 66 +3,6	. 14 .

\*) Ergebnisse der Flächenerhebungen 2000 und 2004 nach Art der tatsächlichen Nutzung (Stichtag 31.12.). In einigen Ländern beeinflussen neben tatsächlichen Nutzungsartenänderungen vor allem Umwidmungen und Neuzuordnungen der einzelnen Nutzungsarten im Zuge von Umstellungen im amtlichen Liegenschaftskataster den Zeitvergleich.

Nutzung in Deutschland \*) - Angaben in km<sup>2</sup>

davon										Nachrichtlich Siedlungs- und Verkehrs- fläche <sup>1)</sup>	Lfd. Nr.
Verkehrsfläche		Landwirtschaftsfläche			Wald- fläche (700)	Wasser- fläche (800)	Flächen anderer Nutzung				
zusammen (500)	darunter Straße, Weg, Platz (510-530)	zusammen (600)	darunter				zusammen (900)	darunter			
			Moor (650)	Heide (660)			Friedhof (940)	Unland (950)			
17 118	15 264	191 028	.	.	105 314	8 085	7 219	350	2 666	43 939	1
17 446	15 583	189 324	889	470	106 488	8 279	5 925	352	2 702	45 621	
+1,9	+2,1	-0,9	.	.	+1,1	+2,4	-17,9	+0,6	+1,4	+3,8	
1 897	1 745	16 749	21	10	13 584	358	305	33	178	4 718	2
1 925	1 775	16 559	21	11	13 630	371	286	34	176	4 870	
+1,5	+1,7	-1,1	+1,2	+19,2	+0,3	+3,5	-6,1	+3,7	-1,2	+3,2	
3 234	2 981	35 713	215	54	24 536	1 374	1 470	30	796	7 344	3
3 299	3 048	35 315	208	53	24 634	1 434	1 449	31	751	7 607	
+2,0	+2,3	-1,1	-3,5	-2,8	+0,4	+4,4	-1,4	+3,2	-5,6	+3,6	
135	96	47	1	0	159	59	21	10	6	615	4
135	103	44	1	0	161	60	19	11	5	619	
+0,2	+6,8	-6,4	-0,9	+92,8	+0,8	+0,6	-11,5	+2,8	-20,9	+0,7	
1 010	874	14 705	1	37	10 299	1 004	725	24	283	2 416	5
1 033	888	14 617	1	37	10 359	1 007	642	23	426	2 536	
+2,2	+1,6	-0,6	+38,8	+0,2	+0,6	+0,3	-11,4	-2,6	+50,5	+4,9	
48	36	118	0	2	8	46	9	3	3	226	6
48	36	116	0	2	8	46	10	3	3	228	
-0,4	-1,9	-2,2	+2,3	-0,9	-1,8	0,0	+3,6	+2,5	+5,6	+1,1	
89	71	210	0	8	34	61	27	8	9	431	7
92	72	192	0	7	44	61	24	8	8	442	
+3,7	+0,7	-8,6	+4,7	-13,0	+28,1	-0,2	-10,4	+0,4	-9,6	+2,7	
1 383	1 287	9 071	1	1	8 434	276	179	24	90	3 139	8
1 396	1 297	8 993	1	1	8 455	278	177	24	89	3 197	
+1,0	+0,8	-0,9	+15,9	+5,3	+0,2	+1,0	-1,2	+0,1	-0,8	+1,8	
615	538	14 906	3	2	4 942	1 276	470	14	203	1 551	9
653	558	14 813	14	4	4 949	1 300	410	14	218	1 679	
+6,1	+3,7	-0,6	+303,0	+83,3	+0,1	+1,9	-12,7	-2,8	+7,4	+8,2	
2 330	2 149	29 249	543	214	10 037	1 073	963	42	158	6 023	10
2 369	2 155	28 979	542	203	10 114	1 093	943	40	159	6 234	
+1,7	+0,3	-0,9	-0,2	-5,1	+0,8	+1,9	-2,1	-3,7	+0,3	+3,5	
2 268	2 021	17 375	13	38	8 436	628	383	77	66	7 147	11
2 318	2 047	17 098	13	32	8 493	646	363	79	63	7 370	
+2,2	+1,3	-1,6	-0,6	-15,0	+0,7	+2,8	-5,3	+2,5	-4,7	+3,1	
1 197	992	8 501	1	0	8 098	270	300	19	48	2 656	12
1 218	1 003	8 465	1	0	8 236	271	113	20	48	2 741	
+1,7	+1,1	-0,4	-1,8	-26,5	+1,7	+0,4	-62,2	+0,7	+0,3	+3,2	
157	138	1 146	0	1	858	26	34	6	19	506	13
158	140	1 135	0	1	859	26	34	6	19	517	
+0,8	+1,3	-1,0	0,0	-4,7	+0,1	+2,5	-0,1	+7,7	+0,3	+2,1	
713	590	10 317	.	3	4 879	331	484	17	208	2 073	14
736	608	10 254	0	5	4 943	340	415	17	212	2 148	
+3,2	+3,0	-0,6	.	+87,1	+1,3	+2,8	-14,2	-0,5	+2,2	+3,6	
760	584	12 819	.	.	4 356	347	867	17	172	1 914	15
763	680	12 812	0	87	4 877	382	127	17	110	2 101	
+0,4	+16,5	-0,1	.	.	+12,0	+9,8	-85,4	+0,5	-36,2	+9,8	
635	583	11 379	96	.	1 499	765	330	13	142	1 760	16
649	587	11 196	86	24	1 570	770	310	12	161	1 884	
+2,3	+0,8	-1,6	-9,7	.	+4,8	+0,7	-6,0	-3,9	+13,7	+7,0	
647	579	8 724	0	2	5 154	191	653	12	286	1 418	17
653	586	8 736	0	2	5 157	194	603	12	255	1 450	
+0,9	+1,2	+0,1	+7,8	-1,3	+0,1	+1,6	-7,5	-0,4	-11,0	+2,2	

1) Summe der Nutzungsarten: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauwand), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof. "Siedlungs- und Verkehrsfläche" und "versiegelte Fläche" können nicht gleichgesetzt werden, da in die Siedlungs- und Verkehrsfläche auch unbebaute und nicht versiegelte Flächen eingehen.

2) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

#### 4 Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

Lfd. Nr.	Regionale Gliederung	Jahr	Bodenfläche insgesamt (999)	Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche		
				zusammen (100/200)	darunter		zusammen (300)	darunter Abbauland (310)	zusammen (400)	darunter Grünanlage (420)
					Wohnen (130)	Gewerbe, Industrie (170)				
1	Deutschland	1992	356 970	20 733	.	.	2 427	1 878	2 255	.
		1996	357 030	21 937	.	.	2 514	1 894	2 374	.
		2000	357 031	23 081	.	.	2 528	1 796	2 659	.
		2004	357 050	23 938	11 295	3 164	2 518	1 764	3 131	1 953
2	Baden-Württemberg	1992	35 752	2 267	1 136	347	107	69	214	102
		1996	35 752	2 374	1 174	368	106	69	228	113
		2000	35 751	2 500	1 278	398	109	70	249	122
		2004	35 752	2 599	1 349	416	111	69	270	134
3	Bayern	1992	70 548	3 139	.	.	247	142	223	82
		1996	70 550	3 398	1 530	326	257	149	257	105
		2000	70 550	3 663	1 689	356	261	143	300	123
		2004	70 552	3 824	1 780	374	270	144	327	135
4	Berlin	1992	889	380	238	42	7	1	97	83
		1996	892	347	.	.	7	1	98	.
		2000	892	359	180	36	9	1	103	91
		2004	892	362	192	35	8	0	103	93
5	Brandenburg	1992	29 476	1 104	.	.	358	358	78	.
		1996	29 476	1 169	411	339	378	357	77	16
		2000	29 477	1 253	446	313	386	351	94	36
		2004	29 478	1 307	492	284	396	341	118	79
6	Bremen	1992	404	132	59	23	2	0	30	25
		1996	404	134	60	24	2	0	30	24
		2000	404	136	62	24	7	0	32	27
		2004	404	139	63	24	6	0	32	27
7	Hamburg	1992	755	260	146	33	11	1	60	52
		1996	755	267	148	34	9	1	61	53
		2000	755	269	151	34	9	0	57	49
		2004	755	275	154	36	8	0	59	51
8	Hessen	1992	21 114	1 425	710	146	76	41	156	91
		1996	21 115	1 471	738	153	79	42	165	97
		2000	21 115	1 518	764	158	79	40	176	103
		2004	21 115	1 549	781	160	80	39	187	109
9	Mecklenburg-Vorpommern	1992	23 424	723	.	.	43	43	48	.
		1996	23 170	781	167	305	51	44	51	.
		2000	23 173	817	219	249	61	42	86	.
		2004	23 178	835	266	200	67	42	152	116
10	Niedersachsen	1992	47 352	2 865	1 505	356	388	322	314	177
		1996	47 612	3 027	1 593	357	402	321	338	194
		2000	47 616	3 191	1 691	377	398	312	374	215
		2004	47 620	3 328	1 847	410	380	296	413	244
11	Nordrhein-Westfalen	1992	34 072	3 856	1 917	534	347	182	398	246
		1996	34 079	4 033	1 986	544	358	194	411	254
		2000	34 081	4 171	2 052	558	352	190	468	295
		2004	34 084	4 275	2 133	574	360	194	531	344
12	Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>	1992	19 852	981	482	110	101	49	287	225
		1996	19 853	1 031	501	117	101	47	291	226
		2000	19 853	1 083	526	125	103	47	300	233
		2004	19 853	1 134	562	131	107	47	309	241
13	Saarland <sup>2)</sup>	1992	2 570	289	174	36	24	6	19	8
		1996	2 570	295	175	37	25	6	21	8
		2000	2 569	301	89	38	27	6	22	9
		2004	2 570	309	97	41	25	6	24	10
14	Sachsen	1992	18 409	1 039	.	.	367	363	96	.
		1996	18 413	1 131	76	73	376	365	104	14
		2000	18 413	1 191	183	131	373	346	125	42
		2004	18 415	1 217	249	155	367	331	143	64
15	Sachsen-Anhalt	1992	20 446	820	.	.	206	206	73	.
		1996	20 447	924	.	.	213	206	77	.
		2000	20 447	978	.	.	212	159	106	.
		2004	20 446	1 032	603	182	187	165	266	222
16	Schleswig-Holstein	1992	15 731	862	.	.	93	45	105	.
		1996	15 771	901	.	.	98	47	105	.
		2000	15 763	972	.	.	81	43	103	.
		2004	15 763	1 061	647	87	76	45	130	71
17	Thüringen	1992	16 175	591	.	.	48	48	58	.
		1996	16 171	655	.	.	52	46	60	.
		2000	16 172	678	.	.	62	45	64	.
		2004	16 172	692	81	54	70	44	66	14

\*) Ergebnisse der Flächenerhebungen nach Art der tatsächlichen Nutzung (Stichtag 31.12.).

In einigen Ländern beeinflussen neben tatsächlichen Nutzungsartenänderungen vor allem Umwidmungen und Neuordnungen der einzelnen Nutzungsarten im Zuge von Umstellungen im amtlichen Liegenschaftskataster den Zeitvergleich.

in Deutschland \*) (Zeitreihe 1992 - 2004) - Angaben in km²

davon										Nachrichtlich Siedlungs- und Verkehrs- fläche <sup>1)</sup>	Jahr	Lfd. Nr.
Verkehrsfläche		Landwirtschaftsfläche			Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung					
zusammen	darunter Straße, Weg, Platz	zusammen	darunter				zusammen	darunter				
(500)	(510-530)	(600)	Moor (650)	Heide (660)	(700)	(800)	(900)	Friedhof (940)	Unland (950)			
16 441	14 815	195 112	.	.	104 536	7 837	7 630	327	2 452	40 305	1992	1
16 786	15 005	193 075	.	.	104 908	7 940	7 497	335	.	42 052	1996	
17 118	15 264	191 028	.	.	105 314	8 085	7 219	350	2 666	43 939	2000	
17 446	15 583	189 324	889	470	106 488	8 279	5 925	352	2 702	45 621	2004	
1 844	1 681	17 214	23	3	13 454	341	311	31	188	4 393	1992	2
1 871	1 714	16 983	20	5	13 529	350	311	32	184	4 543	1996	
1 897	1 745	16 749	21	10	13 584	358	305	33	178	4 718	2000	
1 925	1 775	16 559	21	11	13 630	371	286	34	176	4 870	2004	
3 036	2 786	36 900	210	49	24 324	1 298	1 379	26	791	6 530	1992	3
3 138	2 873	36 315	212	52	24 409	1 322	1 454	28	799	6 930	1996	
3 234	2 981	35 713	215	54	24 536	1 374	1 470	30	796	7 344	2000	
3 299	3 048	35 315	208	53	24 634	1 434	1 449	31	751	7 607	2004	
110	75	60	.	.	155	57	22	11	.	605	1992	4
134	60	62	.	.	157	59	28	9	.	594	1996	
135	96	47	1	0	159	59	21	10	6	615	2000	
135	103	44	1	0	161	60	19	11	5	619	2004	
972	847	14 810	9	76	10 238	1 000	917	24	245	2 178	1992	5
989	857	14 727	0	5	10 289	1 001	846	24	272	2 280	1996	
1 010	874	14 705	1	37	10 299	1 004	725	24	283	2 416	2000	
1 033	888	14 617	1	37	10 359	1 007	642	23	426	2 536	2004	
48	36	127	0	2	8	46	11	4	4	216	1992	6
49	36	125	0	2	7	46	11	4	4	218	1996	
48	36	118	0	2	8	46	9	3	3	226	2000	
48	36	116	0	2	8	46	10	3	3	228	2004	
88	70	220	0	8	34	61	21	3	9	422	1992	7
88	71	213	0	8	34	62	21	3	9	427	1996	
89	71	210	0	8	34	61	27	8	9	431	2000	
92	72	192	0	7	44	61	24	8	8	442	2004	
1 364	1 268	9 252	1	1	8 399	269	175	23	74	3 002	1992	8
1 372	1 277	9 160	1	1	8 419	272	178	23	89	3 068	1996	
1 383	1 287	9 071	1	1	8 434	276	179	24	90	3 139	2000	
1 396	1 297	8 993	1	1	8 455	278	177	24	89	3 197	2004	
577	513	15 179	.	.	4 976	1 285	592	14	186	1 363	1992	9
587	522	14 975	0	0	4 919	1 271	536	14	192	1 441	1996	
615	538	14 906	3	2	4 942	1 276	470	14	203	1 551	2000	
653	558	14 813	14	4	4 949	1 300	410	14	218	1 679	2004	
2 254	2 083	29 692	577	228	9 840	996	1 003	41	173	5 541	1992	10
2 295	2 122	29 529	550	218	9 990	1 041	990	41	168	5 783	1996	
2 330	2 149	29 249	543	214	10 037	1 073	963	42	158	6 023	2000	
2 369	2 155	28 979	542	203	10 114	1 093	943	40	159	6 234	2004	
2 194	1 931	17 905	12	42	8 424	588	359	64	72	6 677	1992	11
2 227	1 983	17 651	12	39	8 425	607	367	72	71	6 907	1996	
2 268	2 021	17 375	13	38	8 436	628	383	77	66	7 147	2000	
2 318	2 047	17 098	13	32	8 493	646	363	79	63	7 370	2004	
1 165	1 085	8 693	0	0	8 046	272	308	19	53	2 504	1992	12
1 183	992	8 617	1	0	8 062	270	299	19	50	2 577	1996	
1 197	992	8 501	1	0	8 098	270	300	19	48	2 656	2000	
1 218	1 003	8 465	1	0	8 236	271	113	20	48	2 741	2004	
155	136	1 168	0	2	858	24	33	6	19	487	1992	13
155	137	1 158	0	2	858	24	34	6	19	496	1996	
157	138	1 146	0	1	858	26	34	6	19	506	2000	
158	140	1 135	0	1	859	26	34	6	19	517	2004	
669	544	10 501	.	.	4 854	324	560	17	163	1 824	1992	14
690	569	10 390	0	3	4 853	326	543	17	235	1 953	1996	
713	590	10 317	.	3	4 879	331	484	17	208	2 073	2000	
736	608	10 254	0	5	4 943	340	415	17	212	2 148	2004	
725	629	13 007	.	.	4 335	346	934	19	179	1 636	1992	15
743	641	12 913	.	.	4 338	346	892	19	186	1 770	1996	
760	584	12 819	.	.	4 356	347	867	17	172	1 914	2000	
763	680	12 812	0	87	4 877	382	127	17	110	2 101	2004	
624	579	11 570	102	44	1 445	738	295	13	119	1 651	1992	16
630	586	11 506	101	42	1 467	752	312	13	130	1 700	1996	
635	583	11 379	96	.	1 499	765	330	13	142	1 760	2000	
649	587	11 196	86	24	1 570	770	310	12	161	1 884	2004	
615	553	8 814	1	2	5 146	194	710	12	176	1 276	1992	17
632	565	8 751	0	2	5 153	192	676	12	294	1 365	1996	
647	579	8 724	0	2	5 154	191	653	12	286	1 418	2000	
653	586	8 736	0	2	5 157	194	603	12	255	1 450	2004	

1) Summe der Nutzungsarten: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauand), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof. "Siedlungs- und Verkehrsfläche" und "versiegelte Fläche" können nicht gleichgesetzt werden, da in die Siedlungs- und Verkehrsfläche auch unbebaute und nicht versiegelte Flächen eingehen.

2) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

**Nutzungsartenkatalog  
für die Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung**

Auszug  
(gekürzt und überarbeitet)  
aus dem Verzeichnis  
der flächenbezogenen Nutzungsarten  
im Liegenschaftskataster  
und ihrer Begriffsbestimmungen  
(Nutzungsartenverzeichnis)  
der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen  
der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV)

Stand: 1991

Nutzungsarten-schlüssel 100er- 10er- Positionen	Nutzungsartengruppe  Nutzungsart	Begriffsbestimmung	Nutzungsartenschlüssel  1er-Positionen
100/ 200	<b>Gebäude- und Freifläche</b>	<p>Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind.</p> <p><u>Anmerkungen:</u> Zu den unterzuordnenden Flächen zählen insbesondere Vorgärten, Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw., die mit der Bebauung im Zusammenhang stehen. Getrennt liegende Flurstücksteile können als eigener Flurstücksabschnitt behandelt werden.</p> <p>Unbebaute Flächen bis ca. 0,1 ha gelten als der Bebauung untergeordnet, darüber hinaus gewöhnlich auch unbebaute Flächen bis zum ca. 10fachen der bebauten Fläche.</p> <p>Größere Gebäude- und Freiflächen (z.B. 1 200 m<sup>2</sup>), bei denen die nicht überbauten Flächen einheitlich z.B. als Haus-, Ziergarten und Grünfläche genutzt werden, sollen als ein Flurstück ausgewiesen werden.</p> <p>Mehrere Flurstücke, die örtlich und wirtschaftlich eine zusammenhängende Einheit bilden, erhalten sämtlich die vorherrschende Nutzungsart.</p> <p>Flächen werden auch dann mit der Nutzung "Gebäude- und Freifläche" bezeichnet, wenn Gebäude noch im Bau oder die auf ihnen stehenden Gebäude noch nicht eingemessen sind.</p> <p>Flächen, die von Nachbargebäuden geringfügig überbaut sind, sollen nur dann mit "Gebäude- und Freifläche" bezeichnet werden, wenn die Überbauung nach Art und Größe von wirtschaftlicher Bedeutung für die Benutzung der beeinträchtigten Fläche ist, ansonsten gilt das Dominanzprinzip.</p>	
110	Gebäude- und Freifläche Öffentliche Zwecke	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend der Erfüllung öffentlicher Aufgaben und der Allgemeinheit dienen.	111 Verwaltung 112 Bildung und Forschung 113 Kultur 114 Kirche 115 Gesundheit 116 Soziales 117 Sicherheit und Ordnung 118 Friedhof 119 GF Öffentliche Zwecke, nicht weiter untergliedert
130	Gebäude- und Freifläche Wohnen	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend Wohnzwecken dienen.	131 Einzelhaus 132 Doppelhaus 133 Reihenhaushaus 134 Gruppenhaus 136 Hochhaus 139 GF Wohnen, nicht weiter untergliedert

Nutzungsarten-schlüssel 100er- 10er- Positionen	Nutzungsartengruppe  Nutzungsart	Begriffsbestimmung	Nutzungsartenschlüssel  1er-Positionen
140	Gebäude- und Freifläche Handel und Dienstleistungen	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend Einrichtungen von Handel und Dienstleistungen dienen.	141 Verwaltung, freie Berufe 142 Bank, Kredit 143 Versicherung 144 Handel 145 Messe, Ausstellung 146 Beherbergung 147 Restauration 148 Vergnügung 149 GF Handel u. Dienstleist., nicht weiter untergliedert
170	Gebäude- und Freifläche Gewerbe und Industrie	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend gewerblichen und industriellen Zwecken dienen.  <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören bei einem Betriebsgelände auch Verwaltungsgebäude, Wohngebäude für Betriebsinhaber, Hausmeister, Pfortner usw., Stellplätze und Garagen, soweit sie mit den eigentlichen Betriebsanlagen räumlich zusammenliegen, ferner Werkstraßen, Gleisanlagen, Lagerflächen, Verladerrampen.	171 Produktion 172 Handwerk 173 Tankstelle 174 Lagerung 175 Transport 176 Forschung 177 Grundstoff 178 Betriebliche Sozialeinrichtung 179 GF Gewerbe u. Industrie, nicht weiter untergliedert
210	Gebäude- und Freifläche Mischnutzung mit Wohnen	Gebäude- und Freiflächen, die Wohn- und anderen Nutzungen zugleich dienen und bei denen die Wohn- oder andere Nutzung nicht von ganz untergeordneter Bedeutung ist.  <u>Anmerkung:</u> Mischnutzungen ohne nennenswerte Wohnanteile werden unter dem Schlüssel der vorherrschenden Nutzung ausgewiesen.	211 Wohnen mit Öffentlich 212 Wohnen mit Handel und Dienstleistungen 213 Wohnen mit Gewerbe und Industrie 214 Öffentlich mit Wohnen 215 Handel u. Dienstleistungen mit Wohnen 216 Gewerbe und Industrie mit Wohnen 219 GF Mischnutzung mit Wohnen, nicht weiter untergliedert
230	Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend der Abwicklung und Sicherheit zu Verkehrsanlagen des Verkehrs sowie der Unterhaltung der Verkehrsflächen dienen.  <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören u.a. Bahnhofsgebäude oder andere bedeutende Gebäude innerhalb der Bahnanlagen oder auch von den Gebäudeflächen abgelegene Garagen, Sammelgaragen usw.	231 Straße 232 Schiene 233 Luftfahrt 234 Schifffahrt 235 Seilbahn 236 Parken 239 GF zu Verkehrsanlagen, nicht weiter untergliedert
250	Gebäude- und Freifläche zu Versorgungsanlagen	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend der Versorgung dienen.  <u>Anmerkungen:</u> Hierzu gehören insbesondere Gebäude zur Erzeugung (z.B. Wasserwerk, Kraftwerk), zur Speicherung (z.B. Gasometer, Wasserturm), zum Transport (z.B. Sendestation, Pumpstation) oder zur Verteilung (z.B. Fernsprechvermittlung, Transformator) von Wasser oder Energie und zur Regulierung der Wasserverhältnisse (z.B. Siel, Schöpfwerk).  Die Anmerkung bei Nutzungsartenschlüssel 170 gilt entsprechend.  Flächen mit Wasserbehältern sowie große Pump- und Transformatorstationen sollen nur dann dem Nutzungsartenschlüssel 250 (251, 252, 255-258) zugeordnet werden, wenn diese als Gebäude im eigentlichen Sinne anzusehen sind. In den übrigen Fällen (z.B. Umspannstationen ohne Gebäude) sollen sie unter dem Nutzungsartenschlüssel 340 (341-347) eingeordnet werden.	251 Wasser 252 Elektrizität 254 Funk- und Fernmeldewesen 255 Öl 257 Gas 258 Wärme 259 GF zu Versorgungsanlagen, nicht weiter untergliedert

Nutzungsarten-schlüssel 100er-10er-Positionen	Nutzungsartengruppe  Nutzungsart	Begriffsbestimmung	Nutzungsartenschlüssel  1er-Positionen
260	Gebäude- und Freifläche zu Entsorgungsanlagen	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend der Beseitigung von Abwasser und Abfall dienen.  <u>Anmerkungen:</u> Hierzu gehören nicht Einrichtungen zur Schrottverwertung. Die Anmerkung bei Nutzungsartenschlüssel 170 gilt entsprechend.	261 Abwasserbeseitigung 262 Abfallbeseitigung 269 GF zu Entsorgungsanlagen, nicht weiter untergliedert
270	Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend der Land- und Forstwirtschaft dienen, einschließlich des Wohnteils.  <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch Betriebseinrichtungen des Gartenbaus und landwirtschaftlicher Sondernutzungen.	271 Wohnen 272 Betrieb 273 Wohnen und Betrieb 274 Gewächshaus 279 GF Land- und Forstwirtschaft, nicht weiter untergliedert
280	Gebäude- und Freifläche Erholung	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend dem Sport, der Freizeit und der Erholung dienen.  <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch größere Gebäude mit Übernachtungsmöglichkeiten für längere Zeiten; das ist gegeben, wenn neben Aufenthaltsräumen mit Kochgelegenheit auch Schlafkammern oder -nischen vorhanden sind.	281 Sport 282 Bad 283 Stadion 284 Kur 285 Camping 286 Wochenendhaus 287 Zoologie 288 Botanik 289 GF Erholung, nicht weiter untergliedert
290	Gebäude- und Freifläche ungenutzt	Gebäude- und Freiflächen, die nicht baulich oder nicht anders nachhaltig genutzt werden.	291 Bauplatz 292 Fläche mit ungenutztem Gebäude 299 GF ungenutzt, nicht weiter untergliedert
1/2	Gebäude- und Freifläche, nicht weiter untergliedert	Gebäude- und Freiflächen, die keiner der vorgenannten 10er-Positionen zugeordnet werden konnten.	
<b>300</b>	<b>Betriebsfläche</b>	Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.	
310	Betriebsfläche Abbau-land	Unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden.  <u>Anmerkung:</u> Für den Abbau vorbereitete Flächen, z. T. ausgebeutete Flächen und Sicherheitsstreifen sind als "Abbauland" auszuweisen.	311 Sand 312 Kies 313 Lehm, Ton, Mergel 314 Gestein 315 Erz 316 Kohle 317 Torf 318 Lava 319 BF Abbauland, nicht weiter untergliedert
320	Betriebsfläche Halde	Unbebaute Flächen, auf denen vorherrschend aufgeschüttetes Material dauernd gelagert wird.	321 Erde 322 Schutt 323 Schlacke 324 Abraum 329 BF Halde, nicht weiter untergliedert
330	Betriebsfläche Lagerplatz	Unbebaute Flächen, auf denen vorherrschend Güter (Rohstoffe, Schrott, Halb- oder Fertigfabrikate u. dgl.) vorübergehend gelagert werden.	331 Kohle 332 Öl 333 Baustoffe 334 Schrott, Altmaterial 335 Ausstellung 336 Betrieb 339 BF Lagerplatz, nicht weiter untergliedert

Nutzungsarten-schlüssel 100er- 10er- Positionen	Nutzungsartengruppe  Nutzungsart	Begriffsbestimmung	Nutzungsartenschlüssel  1er-Positionen
340	Betriebsfläche Versorgungsanlage	Unbebaute Flächen, die vorherrschend der Versorgung dienen. <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch die Flächen mit Brunnen, die eingezäunt und der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind, sowie ober- und unterirdische Versorgungsleitungen, wenn eine andere Nutzung an der Erdoberfläche nicht vorhanden ist und es sich um größere Flächen handelt.	341 Wasser 343 Gas 344 Elektrizität 346 Öl 347 Wärme 348 Funk- und Fernmeldewesen 349 BF Versorgungsanlage, nicht weiter untergliedert
350	Betriebsfläche Entsorgungsanlage	Unbebaute Flächen, die vorherrschend der Entsorgung dienen. <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch ober- und unterirdische Entsorgungsleitungen, wenn eine andere Nutzung an der Erdoberfläche nicht möglich ist und es sich um größere Flächen handelt.	351 Abfall 352 Schlamm 353 Abwasser 359 BF Entsorgungsanlage, nicht weiter untergliedert
360	Betriebsfläche ungenutzt	Unbebaute Flächen, die zur Erweiterung oder Neuansiedlung von Betrieben bereitgehalten oder nicht mehr genutzt werden.	361 Erweiterung, Neuansiedlung 362 Stilllegung 369 BF ungenutzt, nicht weiter untergliedert
3	Betriebsfläche, nicht weiter untergliedert	Betriebsflächen, die keiner der vorgenannten 10er-Positionen zugeordnet werden konnten.	
<b>400</b>	<b>Erholungsfläche</b>	Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen.	
410	Sportfläche	Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport dienen. <u>Anmerkung:</u> Skiabfahrten und Schleppliftbahnen, die vorherrschend anders genutzt werden, sollten nicht als Sportfläche nachgewiesen werden. Wird auch Sommerski betrieben, sind die Flächen der Abfahrten und Schleppliftbahnen dem Nutzungsartenschlüssel 410 (419) zuzuordnen. Die Gebäude der Berg- und Talstation sind mit den dazugehörigen Flächen als Nutzungsartenschlüssel 280 (281) zu bezeichnen.	411 Sportplatz 412 Golfplatz 413 Rennbahn 414 Reitplatz 415 Schießstand 416 Freibad 417 Eis-, Rollschuhbahn 418 Tennisplatz 419 Sportfläche, nicht weiter untergliedert
420	Grünanlage	Unbebaute Flächen, die vorherrschend der Erholung dienen.	421 Park 422 Spielplatz, Bolzplatz 423 Zoologischer Garten 424 Wildgehege 425 Botanischer Garten 426 Kleingarten 427 Wochenendplatz 428 Garten 429 Grünanlage, nicht weiter untergliedert
430	Campingplatz	Unbebaute Flächen, die vorherrschend als Zelt- oder Wohnwagenplatz genutzt werden. <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch unbedeutende Gebäude.	
4	Erholungsfläche, nicht weiter untergliedert	Erholungsflächen, die keiner der vorgenannten 10er-Positionen zugeordnet werden konnten.	
<b>500</b>	<b>Verkehrsfläche</b>	Unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen. <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören in der Regel auch die Trenn-, Seiten- und Schutzstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.	

Nutzungsarten-schlüssel 100er- 10er- Positionen	Nutzungsartengruppe  Nutzungsart	Begriffsbestimmung	Nutzungsartenschlüssel  1er-Positionen
510	Straße	<p>Unbebaute Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als "Straße" zu bezeichnen sind.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch die mit der Straße in unmittelbarer Verbindung stehenden Geh- und Radwege.</p>	<p>511 Straße, mehrbahnig 512 Straße, einbahnig 513 Straße, Fußgängerzone 514 Gehweg an Straße 515 Geh- und Radweg an Straße 516 Radweg an Straße 519 Straße, nicht weiter untergliedert</p>
520	Weg	<p>Unbebaute Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als "Weg" zu bezeichnen sind.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Zufahrten zu Sammelgaragen oder Garagenhöfen sind, soweit es sich um eigene Flurstücke handelt, in der Regel mit Nutzungsartenschlüssel 520 (521) zu bezeichnen.</p>	<p>521 Fahrweg 522 Fußweg 523 Gang 524 Radweg 525 Fuß- und Radweg 526 Reitweg 529 Weg, nicht weiter untergliedert</p>
530	Platz	<p>Unbebaute Flächen, die vorherrschend zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten oder Durchführen von Veranstaltungen dienen.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Der Öffentlichkeit allgemein zugängliche Parkplätze, auf denen bis zu ca. 50 Fahrzeuge abgestellt werden können, können bei der vorherrschenden Nutzung nachgewiesen werden.</p>	<p>531 Parkplatz 532 Rastplatz 533 Marktplatz 534 Mehrzweckplatz 539 Platz, nicht weiter untergliedert</p>
540	Bahngelände	<p>Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem schienengebundenen Verkehr dienen.</p> <p><u>Anmerkungen:</u> Hierzu gehören auch Ladestraßen, Laderampen, Lagerflächen u. dgl. sowie Flächen mit Wärterhäuschen, Blockhäuschen, Transformatoren u. dgl. auf freier Strecke, Schmalspurbahnen und Kleinbahnen sowie private Gleisanschlüsse, sofern sie nicht der vorherrschenden Nutzung (z.B. Nutzungsartenschlüssel 170) zuzuordnen sind.</p> <p>Für Flächen, die von verschiedenen Bahnen genutzt werden, ist die Zuordnung entsprechend der von der Bedeutung her höchstrangigen Bahn vorzunehmen.</p>	<p>541 Eisenbahn 543 Straßenbahn 545 U-Bahn 548 S-Bahn 549 Bahngelände, nicht weiter untergliedert</p>
550	Flugplatz	<p>Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Luftverkehr dienen.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Sofern vorherrschend eine andere Nutzung ausgeübt wird, ist diese nachzuweisen (z.B. bei Segelfluggelände).</p>	<p>551 Flughafen 552 Landeplatz 553 Segelfluggelände 559 Flugplatz, nicht weiter untergliedert</p>
560	Schiffsverkehr	<p>Unbebaute Flächen zu Lande, die vorherrschend dem Schiffsverkehr dienen.</p>	<p>561 Hafenanlage 562 Fähranlage 565 Anlegestelle 569 Schiffsverkehr, nicht weiter untergliedert</p>
580	Verkehrsfläche ungenutzt	<p>Unbebaute Flächen, die dem Verkehr dienen und nicht anders genutzt werden.</p>	
590	Verkehrsbegleitfläche	<p>Unbebaute Flächen, die innerhalb der Verkehrsflächen liegen, aber als Begleitflächen dienen (Böschungen, Lärmschutzanlagen, Seitenbepflanzungen, Flächen innerhalb von Kreuzungsbereichen und Anschlussstellen u. dgl.).</p> <p><u>Anmerkungen:</u> Verkehrsbegleitflächen von untergeordneter Bedeutung (z.B. bis zu ca. 3 m Breite) sind nicht nachzuweisen. Bei Wasserstraßen gehören hierzu Böschungen, Uferbefestigungen, Ufervorland, Betriebswege u. dgl.</p>	<p>591 Straße 592 Bahngelände 593 Flugplatz 594 Wasserstraße 599 Verkehrsbegleitfläche, nicht weiter untergliedert</p>

Nutzungsarten-schlüssel 100er- 10er- Positionen	Nutzungsartengruppe  Nutzungsart	Begriffsbestimmung	Nutzungsartenschlüssel  1er-Positionen
5	Verkehrsfläche, nicht weiter untergliedert	<p>Wasserauffangbecken, Sickerbecken u. dgl., die bestimmten Verkehrsanlagen dienen, sind dem entsprechenden Nutzungsartenschlüssel 591 bis 593 zuzuordnen.</p> <p>Hierzu gehört auch Gehölz innerhalb der Verkehrsbegleitflächen.</p> <p>Verkehrsflächen, die keiner der vorgenannten 10er-Positionen zugeordnet werden konnten.</p>	
<b>600</b>	<b>Landwirtschaftsfläche</b>	<p>Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Garten-, Obst- oder Weinbau dienen sowie Moor und Heide.</p>	
610	Ackerland	Flächen, die dem feldmäßigen Anbau von Pflanzen dienen.	611 Ackerland 612 Streuobstacker 613 Hopfen 614 Spargel 619 Ackerland, nicht weiter untergliedert
620	Grünland	Grasflächen, die gemäht oder geweidet werden.	621 Grünland 622 Streuobstwiese 629 Grünland, nicht weiter untergliedert
630	Gartenland	<p>Flächen, die dem Gartenbau dienen.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch Saat- und Pflanzschulen sowie Rebschulen und Rebmuttergärten.</p>	631 Gartenland 632 Baumschule 639 Gartenland, nicht weiter untergliedert
640	Weingarten	Flächen, die dem Weinbau dienen.	
650	Moor	<p>Unkultivierte Flächen mit einer mindestens 20 cm starken oberen Schicht aus vertorften oder vermoorten Pflanzenresten, soweit sie nicht Abbauland sind.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Ein geringwertiger Baumbestand (Gehölz) ändert nicht den Charakter "Moor".</p>	
660	Heide	<p>Unkultivierte, sandige, meist mit Heidekraut oder Ginster bewachsene Flächen.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Ein geringwertiger Baumbestand (Gehölz) ändert nicht den Charakter "Heide".</p>	
670	Obstanbaufläche	<p>Flächen, die vorherrschend dem Intensivobstanbau dienen und mit Obstbäumen oder -sträuchern bestanden sind.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Streuobstflächen siehe Nutzungsartenschlüssel 610 (612) bzw. 620 (622).</p>	671 Obstbaumanlage 672 Obststrauchanlage 679 Obstanbaufläche, nicht weiter untergliedert
680	Landwirtschaftliche Betriebsfläche	<p>Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem landwirtschaftlichen Betrieb dienen und nicht den Nutzungsartenschlüsseln 610 bis 670 und 690 zuzordnen sind.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch Betriebsflächen stillgelegter landwirtschaftlicher Betriebe, die keiner neuen Nutzung zugeführt wurden.</p>	

Nutzungsarten-schlüssel 100er- 10er- Positionen	Nutzungsartengruppe  Nutzungsart	Begriffsbestimmung	Nutzungsartenschlüssel  1er-Positionen
690	Brachland	Flächen, die der Landwirtschaft dienen, aber offensichtlich seit längerem nicht mehr genutzt werden.  <u>Anmerkungen:</u> Brachflächen mit genutztem Streuobstbestand sind mit dem Nutzungsartenschlüssel 695 oder 696 zu bezeichnen. Ehemals landwirtschaftlich genutzte Flächen, die mit Bäumen, Büschen und Hecken bewachsen sind, sind unter dem Nutzungsartenschlüssel 740 auszuweisen.	691 Ackerland-brach 692 Grünland-brach 693 Gartenland-brach 694 Weingarten-brach 695 Streuobstacker-brach 696 Streuobstwiese-brach 697 Obstanbaufläche-brach 699 Brachland, nicht weiter untergliedert
6	Landwirtschaftsfläche, nicht weiter untergliedert	Landwirtschaftsflächen, die keiner der vorgenannten 10er-Positionen zugeordnet werden konnten.	
<b>700</b>	<b>Waldfläche</b>	Unbebaute Flächen, die mit Bäumen oder Sträuchern bewachsen sind.  <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch Waldblößen, Pflanzschulen, Wildäsungsflächen u. dgl. bis zu ca. 0,1 ha sowie in der Regel auch Waldwege, sofern sie nicht als Flurstück ausgewiesen sind.	
710	Laubwald	Flächen, die mit Laubbäumen bewachsen sind.	
720	Nadelwald	Flächen, die mit Nadelbäumen bewachsen sind.	
730	Mischwald	Flächen, die mit Laub- und Nadelbäumen bewachsen sind und bei denen der Charakter eines reinen Bestandes nicht vorherrscht.	
740	Gehölz	Flächen, die mit Sträuchern oder vereinzelt Bäumen bewachsen sind.  <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch mit Bäumen und Sträuchern bewachsene Windschutzstreifen, Vogelschutzgehölze u. dgl.; Gehölz innerhalb von Verkehrsbegleitflächen siehe Anmerkung zu Nutzungsartenschlüssel 590.	
760	Forstwirtschaftliche Betriebsfläche	Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem forstwirtschaftlichen Betrieb dienen und nicht den Nutzungsartenschlüsseln 710 bis 740 zuzuordnen sind.	
7	Waldfläche, nicht weiter untergliedert	Waldflächen, die keiner der vorgenannten 10er-Positionen zugeordnet werden konnten.	
<b>800</b>	<b>Wasserfläche</b>	Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.  <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören in der Regel auch Böschungen, Uferbefestigungen u. dgl. Bei Wasserstraßen siehe Anmerkung zu Nutzungsartenschlüssel 590.	
810	Fluss	Natürliches fließendes Gewässer (ggf. auch mit begrabigten, kanalisierten Teilstücken), das wegen seiner Größe und Bedeutung nicht als Bach angesprochen werden kann. Die Bezeichnung ist für den gesamten Verlauf zu vergeben.	811 Fluss 812 Altwasser 813 Altarm 819 Fluss, nicht weiter untergliedert
820	Kanal	Künstlich angelegter Wasserlauf.	821 Fleet 822 Kanal 829 Kanal, nicht weiter untergliedert

Nutzungsarten-schlüssel 100er- 10er- Positionen	Nutzungsartengruppe  Nutzungsart	Begriffsbestimmung	Nutzungsartenschlüssel  1er-Positionen
830	Hafen	Wasserflächen, die dem Liegen von Schiffen dienen.	831 Sportboothafen 832 Hafen 839 Hafen, nicht weiter untergliedert
840	Bach	Natürliches fließendes Gewässer, das nicht dem Nutzungsartenschlüssel 810 zuzuordnen ist.	
850	Graben	Ständig oder zeitweise fließendes, künstlich angelegtes oder natürliches Gewässer, das wegen seiner Größe und Bedeutung nicht zu den Nutzungsartenschlüsseln 810, 820 oder 840 zuzuordnen ist.	
860	See	Natürliche oder künstlich angelegte, größere stehende oder nahezu stehende Wasserfläche.	861 Natürlicher See 862 Stausee 864 Speicherbecken 865 Baggersee 869 See, nicht weiter untergliedert
870	Küstengewässer	Fläche zwischen der Küstenlinie bei mittlerem Tidehochwasserstand (MthW) bzw. für die Ostsee bei mittlerem Wasserstand oder der seawärtigen Begrenzung der oberirdischen Gewässer einerseits und der Hoheitsgrenze (Grenze zur Hohen See) andererseits.	871 Küstengewässer 872 Flussmündungstrichter 879 Küstengewässer, nicht weiter untergliedert
880	Teich, Weiher	Natürliche oder künstlich angelegte, stehende oder nahezu stehende Wasserfläche.	
890	Sumpf	Ständig stark mit Wasser durchtränkter Boden mit angepasster Vegetation; Moor siehe Nutzungsartenschlüssel 650.	
8	Wasserfläche, nicht weiter untergliedert	Wasserflächen, die keiner der vorgenannten 10er-Positionen zugeordnet werden konnten.	
<b>900</b>	<b>Flächen anderer Nutzung</b>	Unbebaute Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können.	
910	Übungsgelände	Unbebaute Flächen, die vorherrschend Übungs- und Erprobungszwecken dienen.	911 Verkehrsübungsplatz 912 Dressurplatz 913 Militärisches Übungsgelände 919 Übungsgelände, nicht weiter untergliedert
920	Schutzfläche	Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Schutz von Anlagen oder Landschaftsteilen dienen.  <u>Anmerkungen:</u> Lärmschutzanlagen innerhalb der Verkehrsflächen siehe Nutzungsartenschlüssel 590. Hierzu gehören auch nicht bepflanzte Schutzstreifen, Bodenschutzflächen u.a. Wasserauffangbecken, Sickerbecken, Sandfänge u. dgl., die bestimmten Verkehrsanlagen oder der geordneten Wasserführung dienen, sind den Nutzungsartenschlüsseln 590 bzw. 850 zuzuordnen.	922 Trigonometrischer Punkt 923 Rückhaltebecken 924 Lärmschutz 925 Damm 926 Deich, Hochwasserschutzanlage 929 Schutzfläche, nicht weiter untergliedert
930	Historische Anlage	Flächen mit historischen Anlagen, die vom Charakter her nicht den Gebäude- und Freiflächen zugeordnet werden können.	931 Stadtmauer 932 Turm 933 Denkmal 934 Bildstock 935 Ruine 936 Ausgrabung 939 Historische Anlage, nicht weiter untergliedert

Nutzungsarten-schlüssel 100er- 10er- Positionen	Nutzungsartengruppe  Nutzungsart	Begriffsbestimmung	Nutzungsartenschlüssel  1er-Positionen
940	Friedhof	Unbebaute Flächen, die zur Bestattung dienen oder gedient haben; letztere nur, sofern nicht vom Charakter der Anlage her Grünanlage (Nutzungsartenschlüssel 420) zutreffender ist.	941 Friedhof 942 Friedhof (Park) 943 Historischer Friedhof 949 Friedhof, nicht weiter untergliedert
950	Unland	Unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden.	951 Felsen, Steinriegel 952 Düne 953 Stillgelegtes Abbauland 959 Unland, nicht weiter untergliedert
9	Flächen anderer Nutzung, nicht weiter untergliedert	Flächen anderer Nutzung, die keiner der vorgenannten 10er-Positionen zugeordnet werden konnten.	
<b>999</b>	<b>Bodenfläche insgesamt</b>  <b>Siedlungs- und Ver- kehrsfläche</b>	Fläche bis zur sogenannten Küstenlinie - das ist die Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand - einschließlich der Binnengewässer (ohne Bodensee).  Summe mehrerer sehr heterogener Flächennutzungsarten, die durch eine überwiegend siedlungswirtschaftliche bzw. siedlungswirtschaftlichen Zwecken dienende Ergänzungsfunktion gekennzeichnet sind. Sie setzt sich aus der Gebäude- und Freifläche, der Betriebsfläche (ohne Abbauland), der Erholungsfläche, der Verkehrsfläche und der Fläche für Friedhöfe zusammen. Sie kann keineswegs mit dem Begriff "versiegelt" gleichgesetzt werden, da sie einen nicht quantifizierbaren Anteil von nicht bebauten und nicht versiegelten Frei- und Grünflächen enthält.	

**Gesetz  
über Agrarstatistiken  
(Agrarstatistikgesetz - AgrStatG)  
in der Fassung der Bekanntmachung  
vom 8. August 2002  
(BGBl. I S. 3118)**

**A u s z u g**

**Erster Teil  
Allgemeine Vorschrift**

**§ 1  
Anordnung als Bundesstatistik**

Nach Maßgabe dieses Gesetzes werden folgende Agrarfachstatistiken als Bundesstatistiken durchgeführt:

1. die Bodennutzungserhebung,
2. ....
- .
- .
- .

**Zweiter Teil  
Agrarfachstatistiken**

Erster Abschnitt

Bodennutzungserhebung

**Erster Unterabschnitt  
Allgemeine Vorschrift**

**§ 2  
Einzelhebungen**

Die Bodennutzungserhebung umfasst folgende Einzelhebungen:

1. Flächenerhebung,
2. Bodennutzungshaupterhebung,
3. ....
- .
- .
- .

**Zweiter Unterabschnitt  
Flächenerhebung**

**§ 3  
Erhebungseinheiten**

Erhebungseinheiten der Flächenerhebung sind die Gemeinden und gemeindefreien Gebiete.

**§ 4  
Erhebungsart, Periodizität, Berichtszeitpunkt,  
Erhebungsmerkmale**

(1) Die Flächenerhebung wird allgemein zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres durchgeführt:

1. alle vier Jahre, beginnend 2001; hierbei sind Erhebungsmerkmale:
  - a) die Bodenflächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung; die Art der tatsächlichen Nutzung wird entsprechend dem Nutzungsartenverzeichnis der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland ermittelt;

- b) die Bodenflächen nach der im Flächennutzungsplan dargestellten Art der Nutzung; Bodenflächen, die in einem Flächennutzungsplan nicht dargestellt sind, werden unter Berücksichtigung der sonstigen planungsrechtlichen und der tatsächlichen Verhältnisse entsprechend den Darstellungen in einem Flächennutzungsplan zugeordnet;

2. in jedem Jahr mit Ausnahme der Jahre, in denen die Erhebung nach Nummer 1 stattfindet; hierbei wird die Siedlungs- und Verkehrsfläche nach der Art der tatsächlichen Nutzung erhoben.

(2) Das Land Schleswig-Holstein kann die Erhebung nach Absatz 1 Nr. 2 bis einschließlich 2004 aussetzen.

**Dritter Teil  
Gemeinsame Vorschriften**

**§ 92  
Hilfsmerkmale**

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. die Vor- und Familiennamen, Firma, Institutsname oder Behördenbezeichnung, Anschrift sowie Telekommunikationsanschlussnummern der zu Befragenden nach § 93 Abs. 2, 3 und 5 Nr. 1,
2. ....
- .
- .
- .

**§ 93**

**Auskunftspflicht**

(1) Für alle Statistiken nach diesem Gesetz besteht Auskunftspflicht, soweit in Absatz 5 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Auskunftspflichtig sind:

1. ....
2. die nach Landesrecht für die Führung des Liegenschaftskatasters und entsprechender anderer erforderlicher amtlicher Unterlagen zuständigen Stellen für die Flächenerhebung nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a und § 4 Abs. 1 Nr. 2 sowie für die Flächenerhebung nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b die Gemeinden, für die gemeindefreien Gebiete die nach Landesrecht zuständigen Verwaltungsbehörden,
3. ....
- .
- .
- .